Montags den 22. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XII.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Aufhebung des Termins zur Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang.

*) Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der nach der Bekanntmachung vom 10ten d. M. auf den 29sten d. M. anstehende neue Termin zur anderweitigen meistbiethenden Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang aufgehoben worden, weil über diese Pachtung bereits disponirt ist.

Breslau den 18ten März 1824 g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

An-

Bekanntmachung.

*) Die Maturitätsprüfungen vor der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission werden am 20sten April beginnen. Es haben also diejenigen, welche gesetzliche Gründe zu haben glauben eine solche Prüfung nachzusuchen, sich am 16ten und 17ten April bey dem Director der genannten Commission zu melden, und ihre Ansprüche darauf nachzuweisen.

Breslau den 18ten März 1824. g.)

Königl. Wissenschaftliche Prüfungs-Commission.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten März 1824. Donnerstags den 25sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen auf der sogenannten Rosenthaler Cämmerey-Ziegeley bey Klein-Kletschkau, zur Aufräumung der Bestände 200000 Stück Mauerziegeln, in Abtheilungen von 5000 Stück gegen als baldige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich im Termin auf gedachter Ziegeley einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 13ten März 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Erbsaß David Scholz gehörige No. 65. zu Althof Breslauer Kreises belegene Wiese von 7 Morgen 5 □R. Flächeninhalt, die Laede genannt, ortsgerichtlich auf 428 Rthl. 27 sgr 4 d'. Courant gewürdigt, Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 23sten April Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley anberaumt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Erb-Interessenten zu gewärtigen. Die über diese Wiese aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger als auch in der Kanzley Eines wohllöbl. Gerichtsamts Corporis Christi zu jedermanns Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 13ten März 1824. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da in dem den 29sten December pr. angestandenen peremtorischen Subhastations-Termine der auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzten in Schmartsch sub No. 1. gelegenen Johann Mulkeschen Freigärtnerstelle und Schmiede sich kein Kauflustiger eingefunden hat, ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 22sten April c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin Vormittags

um

um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Cogho.

*) Radschütz den 12ten März 1824. Die von dem verstorbenen Scholzen Karsumke zu Züchen Guhrauschen Kreises hinterlassene auf 1111 Rthl. 25 sgr. gerichtlich taxirte Kretschamnahrung soll den 11ten Juni d. J. in der Kanzlei zu Radschütz öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige sich einzufinden belieben wollen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Radschütz und Züchen.

Seibt.

*) Trachenberg den 17ten März 1824. Das Heinrich Goldbachsche Freibauergut zu Conradswaldau bei Stroppen, welches von den dasigen Gerichten 639 Rthl. 20 sgr. geschätzt ist, wird subhastirt. Die Licitations-Termine stehen den 17ten April, 15. Mai und 15ten Juni d. J. an. Zahlungsfähige Kauflustige, welche hierdurch eingeladen werden, haben in dem letzten zu Conradswaldau anstehenden Termine den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Schwarz, Justitiarius zu Conradswaldau.

Trachenberg den 5ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution der in dem Dorfe Klein-Peterwitz unweit Prausnitz an der Breslauer Straße belegene, dem Gottfried Heinze zugehörige auf 1915 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Neukretscham in den hiezu angesetzten 3 Terminen den 19ten Februar, den 19ten März und peremtorie den 22sten April 1824 hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen und besonders in dem letzt anstehenden hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. Hatzfeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Lanckisch.

Breslau den 2ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Schönfärber J. H. F. Classen das dem Brandweinbrenner Schön zugehörige Haus No. 1060. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe im Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, auf 8098 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. und im Materialwerthe auf 6793 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten März 1824. und den 21sten Mai 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 23sten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

macht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rth. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14ten Februar 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias, wird die sub No. 9. zu Tschechnitz Breslauer Kreises gelegene, dem Philip Schwabe zugehörige, und auf 427 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnerstelle auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt, und der peremtorische Licitations-Termin auf den 3ten May c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termin in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zur Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Franz

Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete zu Gläsendorf Frankensteiner Creises belegene und auf 5620 Rthl. 8 sgr. 4 pf. in Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Kretschamgut versehen mit den Realrechten, Brandtwein zu brennen, Bier und Brandtwein zu schenken, Semmeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobey sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat, ein Obst- und Grasegarten nebst 30 Morgen Waldung befinden, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Aloys Brosig subhastirt und sind zu Biethungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und peremtorie den 21sten Juny f. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankenstein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schrebsdorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Gebothe abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Eigenthümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schrebsdorf.

Tschirsch.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Kraschen, Gaffron et Niesken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefugten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreise sub No. 25. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Gottlieb Schönbrun subhastirt. Es sind Biethungs-Termine auf den 4ten Februar,

5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem lezten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbiethenden die feilgebothenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

Leobschütz den 20sten December 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Wronin thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Wronin Coseler Creises sub No. 21. des Rustikal-Hypothekenbuchs belegene auf 564 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Simon Ceballa zugehörige Freibauergut, wozu 24 Scheffel 3 Metzen Acker-Aussaat und 2 Scheffel Wiesenland nach alten großen Maaße gerechnet, gehören, und die dazu gekauften sub No. 3. des Dismenbrations-Hypothekenbuchs eingetragenen, auf 482 Rth. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten ehemaligen Dominial Grundstücke von 7 Schfl 128 □R. altes großes Maas Aussaat an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 24sten Januar, 28sten Februar f. a. in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den 9ten April 1824 an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Wronin jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelstadt sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Rudelstadt ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Groß-Strehlitz den 20sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Ignatz Vieh-

mer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 683 Rth. 14 sgr. Courant abgeschätzt worden. Es sind drei Biethungs-Termine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, in den anstehend beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz insbesondere aber in dem peremtorischen Termine in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichtslocale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen statt finden, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht von Leschnitz.

Löwenberg den 25sten Februar 1824. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottlieb Prenzel sub No. 25. in Wenigwaldítz belegenen auf 270 Rth. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle ist ein peremtorischer Licitations-Termin in der Holsteiner Kanzley auf

den 28sten April dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Biethungslustige werden hiermit eingeladen, um in denselben ihre Gebothe abzugeben und wenn nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, für das Meistgeboth den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Fürstenstein den 14ten December 1823. Die zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creises sub No. 5. und 37. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1275 Rth. Courant abgeschätzte Johann Gottlob Pfohlsche Wassermühle und Ackerstück soll auf den Antrag des Müllermeister Scholz zu Fröhlichsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 20sten Februar, den 19ten März und den 22sten April 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hieselbst und im letztern in dem Gerichtskretscham zu Möhnersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Gottesberg den 18ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die von dem zu Pfaffendorf Landeshutschen Kreises verstorbenen Weber Gottfried Raupach hinterlassene Kleingärtnerstelle No. 44., welche ortsgerichtlich auf 101 Rthl. taxirt worden ist, subhastirt, es ist zu diesem Zweck ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Raupachsche Nachlaßmasse irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und

ihre

ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adl. v Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Ohlau den 7ten Februar 1824. Auf den Antrag der Benjamin Krebsschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No. 14. zu Ohlau, nebst dem dazugehörigen eingeschränkten Nutzungsrechte an der Fleischerwiese, zusammen auf 298 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 4ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, hiernächst mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Maaßgabe der gesetzlichen Vorschriften nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	148	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$152\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$151\frac{5}{8}$	—	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	86	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	135	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	102	Stadt Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$106\frac{3}{8}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$105\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{6}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	—
detto - - - - - 2 M.	$98\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$103\frac{1}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. März 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	13	8		27	8		20	3		15	1

Erste Beylage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. März 1824.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 7ten Februar 1824. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die unter dessen Jurisdiction auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 13. und 14., so wie die unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Dohm Capitular-Vogteyamtes sub No. 4. auf dem Hinterdohm an der Oder gelegenen, dem Tischlermeister Georg Haase gehörigen Erbstellen, wovon die gerichtliche Taxe a 5 pro Cent auf 10760 Rthl. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hierzu drei Licitations-Termine auf den 20sten Mai c., den 20sten Juli c. und den 23sten September, wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um — Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieser drey Erbstellen ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die specielle Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 24. Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer die mit No. 4. bezeichnete Freistelle nebst Obstgarten und Ackerland, so dorfgerichtlich auf 321 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Treschen anstehenden Termino peremtorio zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Treschen.

Eckerkunst.

Breslau den 23sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Malkwitz verstorbenen Gottlieb Arlt gehörigen sub No. 39. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerichtlich auf 300 Rthl. Courant ge-

gewürdigten Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 12ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Malkwitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.
Das Gerichtsamt des Königl. freien Burglehn Malckwitz.

Ohlau den 7. Februar 1824. Auf den Antrag der Fleischer Schmidtschen Erben, soll die Fleischgerechtigkeit No. 18. zu Ohlau, nebst dem dazu gehörigen eingeschränkten Nutzungs-Rechte an der Fleischer Wiese zusammen auf 298 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Bietungs-Termin auf den 5ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf Nachgebothe nach Maasgabe der gesetzlichen Vorschriften nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingesehen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen a. O. den 15ten Februar 1824. Mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastations-Patent nebst Taxe wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 4ten May d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigem Gerichtszimmer die Richterschen Immobilien, als: 1) ein Lustgarten, taxirt 95 Rthl.; 2) ein Ackerstück, taxirt 260 Rthl.; 3) ein dito, taxirt 210 Rthl.; 4) eine Dreiruthe Acker nebst Ober-Theilwiese, taxirt 1100 Rthl. und 5) eine dergleichen nebst dito, taxirt 900 Rthl., öffentlich verkauft werden sollen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Biethungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.
Das Gerichtsamt Wabnitz.

Neisse den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer ¼ Meile entfernt von der Stadt Neiße nebst den dazu gehörenden 3 Beistücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbar-

keit

keit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zustück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Neisse gelegene Beistück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhnisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Neiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824., den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824 vor dem Hrn. Justizrath v. Gilgenheimb anstehenden peremtorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxen sind im Aushang-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Namslau den 8ten Februar 1824. Die Arrende und Erbscholtisey des Gottlob Weitze zu Krickau nebst 14 Morgen 14 □R. Acker, taxirt auf 1499 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 16ten März, 14ten April, 16ten May 1824. angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, besonders in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in Namslau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitaten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Remiese; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 Metzen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2¼ Metze und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Aussaat; 3) in einem hinter dem Schüßhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Metzen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4¼ Metze, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 Metzen, in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 Mze. und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14¾ Metzen; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlhöh und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwei am Bober belegenen Wiesen zu 4 Felder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasegarten bestehend, welche auf 2031 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremtorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Geboth entweder auf die sämmtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelene abgerundete Acker- und Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten sämmtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

War-

Wartenberg den 10ten December 1823. Zufolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Tietze soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, 20sten April und peremtorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch adcitirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckerwitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kretscham zu Seckerwitz ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 4038 Rthl abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 27sten Februar und den 23sten April 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwanige Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckschen Herrschaft Lobris. Loos.

*) Jauer den 27. Februar 1824. In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung, so wie den auf den 23sten April d. J. anstehenden zweyten und auf den 18. Juni d. J. anstehenden peremtorischen Licitationstermin wird nachträglich bekannt gemacht, daß es eigentlich zwey Grundstücke sind, die in der Taxe vom 25 Nov 1823. zusammen detaxirt waren, nämlich das Bauergut sub No. 10. taxirt auf 3730 Rtl. und das Haus sub No. 13. Seckerwitz taxirt auf 308 Rtb., wo sodann den Kauflustigen, die sich jedoch, ehe sie zum Biethen gelassen werden, über ihre Zahlungs- und Cautionsfähigkeit ausweisen müssen, überlassen bleiben wird, auf jedes Grundstück einzeln, oder auch auf beyde zusammen zu biethen.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostitz et Rieneckschen Herrschaft Lobris

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereydorfe Säbischdorf, soll auf Andringen eines

nes intabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin verwit. Amtmann Flatt geb. Dittrich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverkürtzt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche jederzeit im Stadtgerichts Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremtorisch auf den 19 Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlaße und resp. Liquidationsmaße gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 298 8 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Schweidnitz den 29sten Januar 1824. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 265. allhier belegenen und auf 1722 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Bäcker Andersschen Hauses die Biethungs-Termine auf den 17ten März, den 14 April und peremtorie den 22sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das hiesige Stadtgerichthaus eingeladen werden.

Heinrichau den 17ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 42. zu Herzogwalde gelegene, zum Vermögen des Amand Korte gehörige und auf 154 Rthl. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 4ten Mai c. a festgesetz-

gesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Herzogwalde den 3ten Februar 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Heinrichau den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 184 zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Häuslers und Schmidts Joseph Biehl gehörige und auf 269 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmiede im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 6ten Mai c. a. festgesetzten Licitations Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 23sten Januar 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Habelschwerdt den 29sten Januar 1824. Die Franz Gebhardsche Colonistenstelle No. 18. zu Brand zu der 13½ Schnure Land gehören und die ortsgerichtlich auf 400 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Termino unico den 13ten April d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe unter den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Beuthen den 21sten Januar 1824. Von Seiten des freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß das in der Entengasse belegene, dem Mauermeister Gustav Zema gehörige Haus sub No. 141. nebst Garten, welches zusammen auf 280 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers in Termino den 12ten April 1824. an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe in diesem Termin hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der prälocirten Gläubiger und sonstigen Interessenten im gedachten Biethungs-Termin an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen wird, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luchs.

Habelschwerdt den 26sten Januar 1824. Die zum Nachlaß des am 4ten November pr. verstorbenen ehemaligen hiesigen Rathmanns Johann Kolbe gehörigen Grundstücke, als: 1) die in der Wasservorstadt belegene Brandstelle des sub No. 134. des Hypothekenbuchs verzeichneten Hauses nebst Viehweidestück; 2) das vor dem Neuenthor an der Mittelstraße belegene Ackerstück von 6 Sack Aussaat sub No. 97 des Hypothekenbuchs verzeichnet und; 3) der vor dem Wasserthor situirte und Nro. 6. des Hypothekenbuchs vermerkte Garten, sollen im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden, wozu der einzige Biethungs-Termin auf den 12. April d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumt worden ist. Es werden demnach Kauflustige eingeladen gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, ihre Gebothe auf die einzeln zu verkaufenden Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgt, unfehlbar zu erwarten. Die Beschreibung der Grundstücke kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen und die dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Rosenberg den 26sten Januar 1824. Die Paul Radomskysche auf 152 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Robothgärtnerstelle No. 6. zu Wyssoka soll Theilungshalber in Termino den 12ten April 1824. im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 31sten Januar 1824. In der Subhastationssache des sub No. 108. hierselbst im Bäckergäßchen gelegenen Corduaner Müllerschen Hauses, worinnen sich eine eingerichtete Lohgärberey befindet, und welches auf 476 Rthl. 8 sgr. 9 pf. Courant gewürdiget worden ist, haben wir noch einen Biethungs-Termin auf den 12ten April c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe davon täglich bei uns eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Benjamin Gerber zugehörige, auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 125. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1119 Rthl. jedoch mit Ausschluß der darauf haftenden ein Viertel-Biers-Gerechtigkeit gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin hierzu auf

den 12ten April Vormittags

10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Nieder-Kunzendorf den 18ten Januar 1824. Das zu Schenkendorf Waldenburger Kreises unter No. 4. gelegene, der verstorbenen Johanne Elisabeth

Qui-

Quickert gehörig gewesene auf 129 Rthl. 15 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 14ten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Schenkendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Gottesberg den 18ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt Weisbach, Landeshutschen Kreises verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein anderweitiger und peremtorischer Bietungstermin auf den 5ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adlich von Beckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Glogau den 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernahrung des Christian Lischke in Schloin No. 12., welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 3096 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Ferdinand Zöcke öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Mai, der 1ste Juli und der 3te September d. J. zu Bietbungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Zu verpachten.

Breslau den 11ten März 1824. Da das zur Gastwirthschafts-Gelegenheit gehörende Locale in der Fechtschule auf der Carlsgasse No. 729. künftige Ostern c. a. anderweitig zu verpachten ist, so werden Pachtlustige hiermit aufgefordert, welche die nöthige Caution leisten können, sich wegen den näheren Bedingungen auf der Nikolaigasse im grünen Rautenkranz No. 170. beim Kretschmer Aeltesten Klose zu melden.

Zu verauctioniren.

Gleiwitz den 28. Februar 1824. Es soll in der Kaufmann Wilhelm Steegerschen Concurssache das Waarenlager, bestehend in Spezerey-Waaren, Leder, Taback und Weine, nämlich: Ungar-, Rhein-, Franz- und spanische Weine rc. auf den Antrag des Curators Massa und mehrerer einzelner Gläubiger den 5. April c. a. und die folgenden Tage, allemal von früh um 8 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, in dem bisherigen Steegerschen Gewölbe gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Zweite Beylage
zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. März 1824.

Zu verpachten.

*) Dohm Breslau den 10ten März 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte ist für nöthig befunden worden, die Gnörichsche Erbstelle zu Siebenhuben mit dem dazugehörigen Acker im Garten und Felde zusammen von zwei Morgen, von Georgi d. J. an, auf drei Jahre öffentlich zu verpachten und da hiezu ein peremtorischer Termin auf den 27sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche anberaumt worden ist, so werden alle Pachtlustige hiermit vorgeladen, besagten Tages in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung die gedachte Pacht auf drei Jahre überlassen werden wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 24sten März und folgende Tage werde ich in meinem Actions-Local, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen einen Ahorn-Schreib-Secretair, eine dergleichen Waschtoillette, ein Trimeaux, mehrere Spiegel, Sopha und andere Meubles, eine Parthie Tuchreste in diversen Couleuren und ellenweis, mehrere neue Pfeiffengestecke, so wie etwas Schnittwaren gegen baare Bezahlung in Courant versteigern. Ein kauflustiges Publikum ladet ergebenst ein

der Auctions-Commissarius Wohl.

*) Breslau. Dienstags den 23sten früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauergasse blauen Hirsch wegen Auseinandersetzung einer Handlung ein schönes Lager von schweren seidnen Zeugen, feinen modernen bunten Cambris, Mull, Bastardt, ächte Boudesuar Tücher und Schwals, alle Sorten couleurte Tücher, baumwollene Strümpfe und verschiedene andere Artikel öffentlich versteigern. Auch kommen den 1sten Tag 2 neue gut gefüllte Matratzen und circa 50 Ellen blaues und grau melirtes Tuch mit vor.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Wehrau Bunzlauschen Kreises den 5ten März 1824. Ueber das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Häusler und gewesenen Krahmer Johann Gottlieb Senftleben von Prinzdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, welches hauptsächlich in einem unbeackerten 410 Rthl. taxirten Hause bestehet, ist der Concurs-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger des genannten Senftleben zur Anmeldung ihrer Ansprüche ein Termin

den

den 9ten Juni d. J.
anberaumt worden. Es werden diese, des Senftlebens unbekannte Gläubiger darum hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen in Ermangelung Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Käuffer und Weinert in Lauban vorgeschlagen werden, allhier an Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, andern Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an diese präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt allda.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario d. d. Reinerz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rückers und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 sgr. 10 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 sgr. 4½ pf. Passivis bestehenden Mobiliar-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rückers verstorbenen Lieutenants außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rückers und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Antrag seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Kodlitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 27sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 1125 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 2904 Rthlr. 15 sgr. 7⁵⁄₇ pf. belastete Vermögen des Leinwandreißer Borkmann am 25sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 3ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Conrad und Brier vorgeschlagen werden,

zu

zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital-Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Ratibor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Matzwitz geboren und im Monat August 18 3. zur Landwehr nach Neisse eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergeselle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Gläsendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotschsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giebren bei Friedeberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ab intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine

mine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 6ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 10ten November 1821. zu Tzschocha verstorbenen Landes-Aeltesten Friedrich August Christoph v. Uechtritz auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 24sten November c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 9ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Landesältesten v. Uechtritz hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auch die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28sten December 1822. verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hiemit sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des rc. Krinke rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Gleiwitz den 10ten Januar 1824. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Kaufmann und Arrendators Moses Guttmann ist der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und haben wir einen Termin auf den 24sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu wir alle diejenigen,

gen, welche an den Nachlaß des Moses Guttmann irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Commissionsrath Hr. Wiedmer und Justizrath Herr Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen. Im Fall ihres Ausbleidens aber haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Fürstenstein den 31sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger; I. alle diejenigen, welche an die: 1) unterm 5ten November 1806 auf dem Johann Christoph Leuschnerschen Freihause No. 35 zu Sorgau für den Freihäusler Ernst Gottfried Melzer eingetragene Post von 40 Rthl Courant und 2) unterm 8ten Januar 1802. für den Garnhändler und Freihäusler George Friedrich Göllrich zu Zeisberg auf dem Johann Gottlieb Lastschen Freihause No. 20. zu Lehmwasser eingetragene Post von 30 Rthl. Courant, welche beide Capitalien auf den gedachten Grundstücken noch haften und unterm 26sten September 1816. an den verstorbenen Brenn- und Brauurbar-Pächter Johann Gottlob Lieber zu Sorgau cedirt worden, oder an die darüber ausgestellten angeblich im Jahr 1813. durch fremde Truppen vernichteten Instrumente; 3) an die unterm 3ten October 1764. für den Bürgermeister Kramer in Gottesberg auf dem Gottlieb Fabigschen Bauergute No 3 zu Reudorf Waldenburgen Kreises eingetragene Post von 468 Rthl. schwer Geld, so wie II. alle diejenigen, welche; 4) an das für den Handelsmann Michael Sauer zu Friedland auf dem vormals George Friedrich Albrechtschen jetzt Johann Friedrich Würffelschen Freihause No. 35. zu Göhlenau über 60 Rthl Courant unterm 6ten März 1811. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 5) an das ursprünglich für den Notarius Kleinhardt in Gottesberg auf dem vormals Johann Friedrich Wagnerschen jetzt Johann Gottlieb Weyrauchschen Feldgarten No. 14. zu Feilhammer über 50 Thlr. schles. unterm 15ten September 1758. eingetragene und am 29sten October 1767. an die Gottesberger Allmosenkasse cedirte Schuld- und Hypotheken-Instrument; 6) an das für die Juliane Schneidersche Curatel in Wederau auf dem Friedrich Guderschen Auenhaus No. 65 in Wederau über 8 Rthl. unterm 19ten März 1813. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24sten Mai 1824.

Vormittag 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche gehörig anzugeben und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verlohrenen Instrumente für amortisirt erklärt und nachdem die Urtel rechtskräftig geworden, die eingetragenen Posten werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hein-

Heinrichau den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krausesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichschen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. unter den Linien-Truppen ausgehobene und von Simmenau Creutzburgschen Kreises gebürtige Schmiedegeselle Christian Koziolek oder dessen unbekannte Erben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, oder sich spätestens in dem peremtorischen Termine den

8ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr hier in Reichthal vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, im Falle seines und seiner unbekannten Erben Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das freiherrl. v. Littwitz Simmenauer Gerichtsamt.

Trespe.

Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem siebenten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene hiesige Bürger Christoph Rodewald, der in der Schlacht bei Leipzig mit gefochten und dann in Eisenach verstorben sein soll, wird, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber sich in dem anstehenden permtorischen Termine

den 8ten November d. J.

Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu gestellen, sollte derselbe oder dessen unbekannte Erben aber nicht erscheinen, so hat Rodewald zu gewärtigen daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als dessen nächsten Intestat-Erben zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Pohlnisch Wartenberg den 3ten Januar 1824. Da das in unserer freyen Standesherrschaft belegene adeliche Gut Eichgrund dem Dr. Med. Jacobsen gehörig subhasta gestellt worden, und der erste Creditor hypothecarius das Depositorium Eines hochlöbl. herzogl. Braunschweig Oelsnischen Fürstenthumsgericht in Oels auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über solches Gut und seine Kaufgelder angetragen, auch diesem Antrage bereits unter dem 8ten December 1823. deferirt und dies also der Tag des eröffneten Liquidations-Prozesses ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder einen

Real-

Real=Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations=Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich hierselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eichgrund oder dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Steinau an der Oder den 20sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht zu Steinau a. O. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf die von dem gewesenen Kämmerer Ernst Friedrich Franke hieselbst erfolgte Insolvenz=Erklärung und den Antrag des hiesigen Magistrats über das Vermögen desselben, welches laut Inventarii nach Abzug der auf seinem sub No. 1/20. belegenen Hause intabulirten Schulden per 1110 Rthlr. 20 sgr. annoch in 638 Rthl. bestehet, der Concurs eröffnet worden ist und wir einen Termin zur Liquidation und Verification der Ansprüche der Frankeschen Gläubiger auf den 13ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause anberaumt haben, zu welchem dieselben hierdurch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder in Person noch durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Königl. Stadtgericht

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 2ten März 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönau verstorbenen Unter=Steuer=Einnehmers und Postwärters Carl Tschauter die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts=Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

*) Frankenstein den 15ten März 1824. Nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs= und Ablösungs=Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Lehn Neuhaus Münsterbergschen Kreises, womit zur Zeit der Königl. Cammerherr und Landesälteste Herr Reichsgraf Friedrich Gotthard v. Schaffgotsche beliehen

liehen ist, die Ablösung der Spann- und Handdienste der Natural-Getreidezinsen des von dem Dominio auszuübenden Schaafhutungs-Rechtes und sonstige Auseinandersetzungen bewirkt werden soll. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 3ten May a. c. bei der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung der Pläne zugezogen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung auf eine nach § 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. auch für sie für immer rechtsverbindliche Art dergestallt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden

Königl. Special-Commission für die Kreise Frankenstein, Münsterberg Glatz und Habelschwerdt. Segnitz.

*) Waldenburg den 15ten März 1824. Der Erbscholtiseibesitzer Christian Heinrich May in Donnerau meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf dem zu seiner Scholtisey gehörigen Grund und Boden nahe am Lomnitzer Wasser eine oberschlächtige Leinwandwalke zu erbauen, auf welche das Wasser ebenfalls auf seinem eignen Grundstück in Rinnen eingeführt und von solcher in einem Graben bis in den Wasserlauf geleitet werden soll. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben verweinen, hiemit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist mir anzumelden. Der Königl. Landrath.

Graf von Reichenbach.

Breslau den 16ten Februar 1824 Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub No. 20. zu Zottwitz Oblauer Kreises belegene, dem Anton Kirsch zugehörige, auf 477 Rthl. 1 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag eines Real Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten May c. bestimmt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwinigung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts Ordnung statt findet Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Joh. Fr. Korn dem ält. am großen Ringe zu haben: Predigten auf die Feste des katholischen Kirchenjahres, nebst einigen Gelegenheitspredigten, von dem Prälatus, Canonicus, Erzpriester und Pfarrer M. Heinrich Mücke in Canth, 1s Bändch. gr. 8. Preiß 1 Rth. 5 sgr.

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. März 1824.

AVERTISSEMENTS.

Glatz den 31sten Januar 1824. Da die sub No. 1. zu Voigtsdorf belegene und auf 371 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Feldgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 3ten Mai 1824 früh um 10 Uhr vor uns in der Gerichts-Kanzley zu Voigtsdorf ansiehen, so wird sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts zu Voigtsdorf.

Grüssau den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag der Real-Creditoren haben wir im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses einen anderweitigen Termin zu Subhastation der zum Nachlasse des Joseph Pohl gehörigen Auenhäuslerstelle No. 82. zu Görtelsdorf, zu welcher ein kleiner Garten und 2 Morgen 93 □R. Erbpachtacker gehören und welche auf 120 Rthl. 20 sgr. von den Dorfgerichten taxirt worden,

auf den 4ten Mai c. a.

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Personen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen wird. Zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger des Joseph Pohl unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Steinau a. O. den 4ten Februar 1824. Da sich die Nachlaß-Regulirung des im Jahre 1818 verstorbenen hiesigen Vorwerksbesitzerr Christian Dittphal ihrer Endschaft nähert und daher die gänzliche Theilung des Nachlasses bevorstehet, so werden dessen etwanige unbekannte Gläubiger in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch unter dem Bedeuten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert, daß, wenn selbige die im §. 141. l. c. vorgeschriebene vom Tage der Insertion anzurechnenden 3 monatliche Frist unbenutzt verstreichen lassen sollten, sie sich alsdann nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seiner Erb-Portion halten können.

Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Müller als Nachlaß-Regulirungs-Commissarius.

Con-

Conradsdorf bei Haynau den 30sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß die Hypothekenbücher von Conradsdorf, Ueberschär und Groß-Tschirpsdorf theils wegen ihres Alters und ihrer nicht vorschriftsmäßigen Form, theils aber aus Mangel des Platzes bei den meisten Possessionen ganz unbrauchbar geworden sind und daher durch neue auf eine den Vorschriften der Hypotheken-Ordnung mehr entsprechende Art auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten ersetzt werden müssen. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse bei der Sache zu haben glaubt und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in den beiden Tagen den 5ten und 6ten April d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Wohnung des Justitiarii Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 6ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Breslau. Die physikalisch en und elektrischen Experimente werden mit mehrern Abänderungen von Gasarten bis 26 März im Saale zur Stadt Berlin fortgesetzt. Der Eintrittspreiß ist 4 Cour. Der Anfang mit den Schlag halb 8 Uhr. Das Ende halb 10 Uhr.

Westede.

*) Breslau den 10ten März 1824. Da in diesem Jahre zur Zeit des nächsten Wollmarkts und zwar vom 1sten Juni an, wieder eine Ausstellung vaterländischer Natur- und Kunsterzeugnisse veranstaltet werden soll, so verfehlen wir nicht dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und laden hiermit alle Künstler, Handwerker und Fabrikanten ein, dieses Unternehmen durch Beyträge freundlich zu unterstützen. Wir erbitten uns die zur Ausstellung bestimmten Sachen bis zum 26sten May, weil dann der Catalog geschlossen wird, und später einkommende Stücke daher keine Stelle in ihm finden würden. Während des Mays wird der

mit-

mitunterzeichnete Professor Kahlert Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr alles Einkommende gegen einen Empfangschein annehmen, vom 19ten bis 26sten May aber, alle Nachmittage zur Empfangnahme in unserm Gesellschafts-Saal (am Salzring im neuerbauten Börsenhause) gegenwärtig seyn. Das Nähere der Ausstellung selbst wird kurz vor dem Anfange derselben bekannt gemacht werden.

Im Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichnen:

v. Stein,	Jungnitz,	Wendt,	Kahlert,	Schlesinger,
d. Z. Präses.	p. t. Vice-Präses.	I. Gen. Secr.	II. Gen. Secr.	Cass. Direct.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterweges ist beim Lohnkutscher Raskalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Gledu, Inhaber des großen Saals der Wachsfiguren aus Paris zeigt Einem verehrten Publikum an, daß er nicht mehr lange die Ehre haben wird, hier zu verweilen. Dieses Kabinet besteht aus 120 Figuren, in das schönste und reichste Costüm gekleidet. Er bittet um geneigten Zuspruch und schmeichelt sich den bis jetzt erhaltenen Beyfall bis zu Ende seines kurzen Aufenthalts zu erhalten. Die Preiße der Plätze sind in den Saal 4 gr. Cour., auf der Gallerie 2 gr. Cour.

Gledu, Künstler.

*) Greiffenstein den 15. März 1824. Den 13ten d. M. Mittags um 12 Uhr entschlief an den Folgen eines nerveusen Gallenfiebers im 59sten Altersjahre mein treuer Lebensgefährte, der reichsgräfl. Schaffgotschsche Rentmeister Carl Scholz. Einsam und verlassen stehe ich trostlos an seiner Bahre, und traure mit 3 noch unversorgten Kindern über den harten Verlust den wir erlitten. Freunde und Bekannte, die ihn näher kannten, werden wissen, was wir an ihm verlohren haben, und uns gewiß eine Thräne des Mitleids schenken. Sanft ruhe seine Asche bis zum allgemeinen Auferstehungstage.

Joh. verwit. Scholz geb. Kammler und ihren 3 Kindern.

*) Breslau. In Bezug auf meine Anzeige vom 13ten Decbr. v. J. S. 3693. der Zeitung beehre ich mich ganz ergebenst zu bemerken, daß jedem von mir verfertigten Wiener Gesundheits-Rohr ein gedruckter Gebrauchszettel, worin die Behandlung desselben genau angegeben ist, beygelegt wird, dessen Inhalt zu bemerken und zu befolgen, ich angelegentlichst bitte. Wenn dies geschieht, wird jeden, der sich dieser Tabacksröhre auf die angegebene Weise gehörig bedient, die Erfahrung vollkommen überzeugen, daß ihr Gebrauch die bemerkten Annehmlichkeiten wirklich gewährt und deshalb allgemein empfohlen zu werden verdient. Ein zur beliebigen Auswahl bereits sehr vollständiges Sortiment dieser Röhre von jeder Länge ist beständig zur promptesten Bedienung und zu den billigsten Preißen bey mir vorhanden. Johann Kramer,

der ält. Drechslermeister in der Baude zum goldnen Greif bey der grünen Röhre.

*) Bres-

*) Breslau. Unterzeichnete Vorsteher der ersten großen Sterbe- und Trauerpfenigkasse halten sich verpflichtet, denen sämmtlichen resp. Mitgliedern den am 16ten d. M. Nachts unvermuthet erfolgten Tod des ersten Vorstehers und Cassirers Herrn Gold- und Silberarbeiter T. Meyer bekannt zu machen und verbinden damit die Anzeige, daß von jetzt an sowohl die noch rückständigen als auch die künftig zu entrichtenden Beiträge auf der Albrechtsgasse in No. 1279. bei dem Vorsteher Act. Commss. Pfeiffer, welchem vorläufig das Kassenwesen übertragen worden, an den bisher gewöhnlichen Tagen zu entrichten sind. Die von der Mehrzahl der Mitglieder bisher bewiesene Ordnungsliebe im Bezahlen läßt hoffen, daß dieses so wohlthätige Institut, welches in 2 Jahren sein 50jähriges Jubileum zu feiern gedenkt, immer mehr gedeihen und sich den Dank derer verdienen werde, die daran Antheil genommen und noch nehmen werden. Diejenigen, so noch mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden ersucht, selbigen nun ungesäumt einzuzahlen, um der Gefahr gesetzmäßig gestrichen zu werden zu entgehen.

Pfeiffer. Kobitz. Hennige. Worst. Hilscher. Olearius.

*) Breslau. Von der Frankfurther Messe und aus Berlin habe ich folgende Modeartikel mitgebracht, die ich als neu geschmackvoll und billig empfehlen kann, als Damengärtel, Bajaderen und Armbänder in Stahl, vergoldet, Glasgespinnst und Seide, Elisen-Colliers und Bracelets, Kreutze und Ketten, Gürtelschnallen und Schlösser, Damenkörbchen und Taschen rc. Ferner Chignon und Seitenkämme von vorzüglicher Güter in Horn und Schildpat, Herren und Damenhandschuh von allen Gattungen, so wie auch eine Auswahl von bemahlten sehr preiswürdigen franz. Tassen. F. Purke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Einige gut schlagende Sprosser und Canarien-Vögel sind in der Stockgasse No. 2015. eine Stiege hoch zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein sehr schöner Trockenboden, wie auch ein zu jedem Gebrauch vortheilhafter Keller auf der Stockgasse Nro. 2003.

*) Breslau. Von einer bedeutenden Herrschaft habe ich kiefern Bauholz von verschiedener Länge und Stärke in Commission zum Verkauf erhalten. Dasselbe ist vor dem Ohlauer Thor auf dem Holzplotz bey Neu-Holland. Der Factor Weigelt ist täglich dort und giebt über das Holz gehörige Auskunft.

C. B. Stephan.

*) Breslau. Es sind in der Nacht vom 19ten bis 20sten März in dem Hause No. 217. am Schweidnitzer Thor-Ausguß Röhren von Zink roth angestrichen, gestohlen worden; dem ehrlichen Entdecker werden 3 Rthl. Cour. zugesichert.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter moderner Wagen in vier Federn zum halb und ganz gedeckt machen, nebst einigen Geschirren sind zum Verkauf, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. In der blauen Sonne, Nicolaigasse sind schlagende Nachtigallen und Davidschläger, nebst Futter billig zu verkaufen. Auch andere Singvögel.

*) Kalt-

*) Kaltvorwerk den 18. März 1824. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Scholz von einem gesunden Knaben mache ich allen meinen werthen Freunden und Verwandten ergebenst bekannt.

W. Fassong.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 31sten December 1824. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Monden, um die dem Christian Schian zugehörige sub No 33 zu Cantersdorf belegene Gärtnerstelle, für 75 Rthl. Courant den 18ten November 1823. confirmirt worden.

Schönau den 20sten Februar 1824. Verzeichniß derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Januar bis ultimo December 1823. verlautbarten Käufe:

A. Neukirch. 1. Gottfr. Scholz, um das Freihaus No. 1., für 200 rth.

2. Gottlieb Feige, um den Kretscham No. 46., für 700 Rthlr.

3. Gottlieb Klose, um das Freihaus No. 122., für 450 Rthl.

4 Gottlieb Bachmann, um die Gärtnerstelle No. 108, für 1950 Rthl.

5 Müller Raphael, um die Wassermühle No. 58., für 6000 Rthlr.

B. Tiefhartmannsdorf. 6. Gottlob Beyer, um das Freihaus No. 78, für 160 Rthlr.

7. Gottlieb Kambach, um das Haus No. 29., für 131. Rthl.

8. Friedrich Walter, um einen Buschfleck für 95 Rthl.

9. C. G. Friebe, um die Gärtnerstelle 134, für 550 Rthlr.

10. Gottlieb Friebe um die Ackerstelle No., 214. für 308 Rthlr.

C. Altschönau. 11. Gottfried Menzel, um die Schmiede No. 83., für 700 Rthlr.

12. Michael Seidel, um 3 Scheffel Acker, für 130 Rthlr.

13. Joseph Klose, um ½ Scheffel Acker für 65 Rthlr.

14. Caspar Jung, um ½ Scheffel Acker, für 65 Rthlr.

15. Müller Hielscher, um den Kretscham No. 5., für 3032 Rthlr.

D. Mittel-Falkenhayn. 16. Gottlob Vetterkind, um das Bauergut No. 21., für 2400 Rthlr.

17. Gottlieb Güttich, um das Bauergut No. 45., für 1500 Rthlr.

18. Carl Gottlieb Tschirner, um die Gärtnerstelle No 24., für 250 Rthl.

E Nieder Falkenhayn. 19. Franz Effner, um das Bauergut No. 100., für 2000 Rthlr.

20. Ehrenfried Gottschling, um die Gärtnerstelle No. 28., für 400 Rthl.

F. Ober-Röversdorf. 21. Christian Binner, um das Haus No. 84., pro 100 Rthl.

22. Gott-

22. Gottfried Herrmann, um die Gärtnerstelle No. 43., pro 652 Rtl.
23. Ehrenfried Fiedler, um die Freystelle No. 19., pro 100 Rthl.
24. Christoph Fiebig, um die Gärtnerstelle No. 63.. pro 80 Rthl.

Brun, Justit.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Joseph Buckert, um einen vor dem Oderthore hieselbst gelegenen Auenfleck sub No. 22. der Stadt-Commune gehörig, für 20 Rthl. Cour. heute confirmirt worden.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der verwittweten Fleischer Gürth geb. Schüller um das ihrem Vater dem bürgerlichen Fleischer Schüller zugehörige sub No. 388. auf der Burggasse belegene Haus, für 3000 Rthlr. den 30sten August 1823. confirmirt worden.

Raudten den 27sten Februar 1824. Der Riemermeister Wilhelm Gottlob Walther hat unterm gestrigen Tage das Freistück-Acker sub no. 51. bei hiesiger Stadt von dem Vorwerksbesitzer Carl Gottlob Härtel um 100 Rthl. Courant erkauft.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die verwittwete Schuhmachermeister Hartmann, Maria Elisabeth geborne Peucker das sub No. 142. auf der polnischen Gasse hieselbst belegene Haus für 584 Rthlr. Courant übernommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 17ten Februar 1824. Nachweisung der bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1sten July bis ultimo December 1823. confirmirten Käufe:

1. Verreich der Bauernahrung No. 2. zu Beuthnick, an den Herrn Amtsrath Lucas, für 2500 Rthlr.

2, der Fleischbank No. 24., an den Fleischer Franzke, für 200 Rthl.

3. des Hauses No. 189, an den Fleischer Franzke, für 3000 Rthl.

4. die Landwiese fol. 85., an den Häusler Stocket Cons., für 600. Rthlr.

5. der halben Bauernahrung No. 24. zu Jätschau, an die verehel. Hoffmann verwittwet gewesene Linke, für 400 Rthlr.

6. der Gärtnernahrung No. 7. zu Groß-Vorwerk, an George Friedrich Juntke, für 450 Rthlr.

7. der Kutschernahrung No. 18. zu Priedemost, an Joseph Marczikosky für 300 Rth.

8. des

8. der Bauernahrung No. 2. zu Priedemost, an Christiau Zankesche Kinder, für 533 Rthlr.

9. des Hauses No. 59., an den Mauermeister Meyer jun., für 4590 Rthlr.

10. des Hauses No. 375., an die verwittwete Glaser Steinhauff, für 2350 Rthlr

11 der halben Bauernahrung No. 24. zu Jätschau, an den Müller Hoffmann, für 400 Rthlr

12. Verreich des Hauses No 41., an den Königl. Major und Ritter Herr Polczonsky, für 2790 Rthlr.

13. der Fleischbank No. 18, an den Fleischer Walter, für 115 Rthl.

14. der Fleischbank No 18., an die Kauschez Erben, für 100 Rthl.

15. der Bauernahrung No 7. zu Zerbau, an Christian Fengler, für 2344 Rthlr.

16. des Hauses No 166, an die verehlichte Bäcker Graupe, für 1850 Rthlr.

17. des Hauses No. 11., an den Kaufmann Weisbach, für 300 Rthl.

18. der Häuslerstelle No. 49., an die Anna Hedewige Kliemann, für 190 Rthlr.

19. der Gärtnernahrung No. 19. zu Rauschwitz, an den Mühlenbauer Hoffmann, für 1000 Rthlr.

20. der Bauernahrung No. 6. zu Schloin, an den Rathsherrn Nitschke, für 3275 Rthlr.

21. der halben Hufe Vorwerksacker, an die verehlichte Richter zu Rauschwitz, für 1460 Rthlr.

22. des Hauses No. 422., an Saml Hirsch Ramberger, für 1200 Rthl.

23. der Angerhäuslerstelle No. 10 zu Jätschau, an den Franz Jammer, für 360 Rthlr.

24. der Kretschmernahrung No. 16. zu Gröditz, an den Johann Gottlob Hennig, für 710 Rthlr.

25. der Gärtnernahrung No. 39. zu Nilbau, an die Wittwe Pöschel, für 300 Rthlr.

26 der Halbgärtner-Nahrung No. 21. zu Noswitz, an den Schmidt Feyereisen, für 300 Rthlr.

27. des Hauses No. 290, an den Gutsbesitzer Meyer, für 61 Rthl.

28. der Bauernahrung No. 2. zu Ober-Schrepau, an Joseph Kretschmer, für 2100 Rthlr.

29. des Hauses No. 617., an die Posamentier Eichlerschen Erben, für 3400 Rthlr.

30. des

30. des Hauses No. 613., an die verehelichte Tabackspinner Hubert, für 1800 Rthlr.

31. des Gasthofes zum Preuß. Adler No. 30., an die Caroline Louise Dubau, für 12500 Rthlr.

32. der Lagerwiese bey Lerchenberg, an den Amtsrath Herrn Kleckhöfer, für 5200 Rthlr.

33. der Häuslerstelle No. 19. zu Glogischdorf, an den Schiffer Joseph Seiffert, für 140 Rthlr.

34. Verreich des Hauses No 275., an die verehelichte Seifensieder Lange, für 3300 Rthlr.

35. des Hauses No. 116., an die Tischler Kühnschen Erben, für 1500 Rthlr.

36 des Hauses No. 419., an die Wittwe Jacob Wulff Levy, für 1400 Rthl.

37. des Hauses No. 457., an die verehelichte Land-Gerichtsregistratur-Assistent Mendelska, für 1010 Rthlr.

38. der Kutschernahrung No. 8. zu Ober-Schrepau, an Johann Carl Wilhelm Franke, für 3000 Rthlr.

39 der Gärtnernahrung No. 7. zu Beuthnick, an den Joseph Beyer, für 500 Rthlr.

40. des Hauses No. 309., an den Victualienhändler Heisse, für 450 Rthlr.

Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Kahl, um das Bauergut No. 6. in Kleschwitz, für 2600 Rthl.

Das Gerichtsamt Kleschwitz.

Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Edlich, um die Colonie No. 5. in Marienruh, für 101 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 14ten Januar 1824 Kauf des Knauerhase, um den Fundum No. 12. in Prorzendorf, für 20 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht hat die verwittwete Kaufmann Schönbrunn, jetzt verehelichte Krömer geborne Böhm das auf der Zollgasse sub No. 399. belegene Haus, am 27sten Juni und 3ten October 1823 für 6033 Rthlr. 20 sgr. in Courant übernommen.

Dienstags den 23. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 31sten Januar 1824. Das zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Kreises sub No. 7. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Rudolphswaldau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 69 Reichsthaler 10 Silbergroschen abgeschätzte Freihaus des weiland Johann Gottlieb Springer soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 24sten May laufenden Jahres Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 8ten März 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, das die dem unwissenden Joseph Schimma gehörige, zu Baditz sub No. 122. gelegene robothfreie, localgerichtlich auf 37 Rth. 14 sgr. 3 $\frac{3}{7}$ pf. abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag des dem Schimma zugeordneten Curatoris öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 3ten Mai a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden ist, wozu Kauflustige eingeladen werden und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände obwalten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche bis zu dem anstehenden Subhastations-Termin hierdurch aufgefordert, widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rößler, Justit.

*) Liebenthal den 24sten Februar 1824. Im Wege des Concurses subhastirt unterzeichnetes Gericht das sub No. 73. hieselbst in der Nieder-Vorstadt gelegene, dem Maurer Lange gehörig gewesene Haus nebst Garten und dazugehörigen sogenannten Hausfleck gerichtlich auf 799 Rthl. Courant gewürdigt, bestimmt in Folge des wegen Nichterscheinens von Kauflustigen bereits einmal fruchtlos gebliebenen Biethungs-Termins den

13ten April a. c.

früh 9 Uhr zum abermaligen peremtorischen Licitations-Termine, wozu zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bres-

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lübtow geb. Fitschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bischwitz bei Wansen den 15 Februar 1824. Die zu Niehmen Ohlauer Kreises sub No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene, dem verstorbenen Franz Schmidt gehörig gewesene, gerichtlich auf 5717 Rthl. 29 sgr. abgeschätzte Erbscholtisey wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber hierdurch öffentlich feilgebothen und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in den hierzu angesetzten Terminen, in der hiesigen Amts-Kanzley abzuhaltenden Termine den 21sten April 1824,
den 21sten Juny dieses Jahres
und peremtorisch den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Heyde-Gersdorf bei Waldau den 17ten December 1823. Das Gerichtsamt zu Heyde-Gersdorf macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des dem verschuldeten sich entleibten hiesigen Bauerguts-Besitzer Johann Christoph Kühas zugehörigen, im Nieder-Dorfe gelegenen Bauerguts, welches auf 5124 Rthl. 23 gr. 6 d'. gewürdert worden. Drei Termine und zwar:

den 5ten April,
den 5ten Juli und
den 4ten October,

wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zugleich ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 4ten October 1824 Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöri-

ger Vollmacht und Information versehenen Gevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen sodann das Weitere und was nach §. 404. der Allgemeinen Gerichtsordnug statt findet, gewärtig zu seyn. Uebrigens kann die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe in hiesigem Gerichts-Kretscham eingesehen werden.

Das Gerichtsamt allhier.

Neitsch, Justit.

Schweidnitz den 1sten Februar 1824. Das hieselbst sub No. 145. belegene Hoffmannsche Haus muß Schulden wegen meistbiethend verkauft werden. Nach dessen gerichtlich ermittelnden Ertrage ist dies Haus auf 400 Rthl. geschätzt worden und steht zu dem Verkaufe desselben ein einziger Bietungs-Termin auf den 12ten April c. Vormittags um 10 Uhr an, zu welchem sich Kauflustige und Zahlungsfähige auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, die Taxe des Hauses einsehen und bei die Taxe erreichendem Geboth sofortigen Zuschlag erwarten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 30sten Januar 1824. Die Franz Jankesche Freihäuslerstelle No. 6. in Köben muß wegen Zahlungs-Unfähigkeit des zeitherigen Plus-Licitanten George Friedrich Wende nochmals resubhastirt werden. Der diesfällige Licitations-Termin steht auf den 13ten April 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das zu veräußernde Grundstück unterm 10ten October 1822. auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Schwarz.

Freyhan in den Militsch-Trachenberger Creises den 25sten Februar 1824. Endes unterschriebene Gericht subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers den allhiesigen Siegismund Jennerschen Fundum sub No. 5. in dem Städtel Freyhan, welcher auf 400 Rthl. gerichtlich abgeschätzet worden. Es werden daher alle, die dazu besitzfähig sind, und Zahlung dafür zu leisten vermögen, aufgefordert, sich in dem hierzu anderaumten alleinigen Termino peremtorio den 4ten Mai a. c. Vormittags um 8 Uhr in der allhiesigen Gerichtsstätte zu melden und ihr Geboth abzugeben. Den Kauflustigen wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Bey unterschriebenen Judicio ist das Weitere zu erfahren.

Frei-Minderstandesherrl. v. Teichmannsches Gericht.

Grünberg den 31sten Januar 1824 Das dem Tuchmacher Emanuel Gottfried Müller gehörende Wohnhaus No. 348. im 4ten Viertel, taxirt 166 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baudmannsdorf subhastirt das daselbst sub No. 8. belegene, auf 3186 Rthl. 6 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 22sten December c., den 25sten Februar, peremtorie aber den 30sten April a. f. Vormittags

tags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung zu Baudmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebothe gelassen werden können. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baudmannsdorfer Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 29sten und 30sten März c. Nachmittags um 3 Uhr werden die chyrurgischen Instrumente und Bibliothek des verstorbenen Regiments-Arztes Dr. Zeyder auf dem Bürgerwerder im Försterschen Hause Nro. 1034. zwey Treppen hoch gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Breslau den 20sten Februar 1824. Es sollen am 29sten März c. Vormittags um 11 Uhr auf dem städtischen Heeringsplatze 19 zur Kaufmann Ludwig Meyerschen Concursmasse gehörigen Tonnen Heeringe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 19880 Rthl 3 sgr. 2 d'. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 35014 Rthl. 9 sgr. 4 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer am 15ten December a. pr. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23sten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 16. Jan. 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den mit Einschluß einer ausstehenden unsichern Forderung von 4000 Rth. in 4076 Rth. 28 sgr. Activis und 447 Rthl. 11 sgr. 3 pf. Passivis be-

stehen-

stehenden Nachlaß der mit Hinterlassung eines Testaments am 27. März 1822. zu Ilnoisch verstorb. verwit. Pastor Blickel Caroline Ernestine geb. v. Uechtritz auf den Antrag des der Nachlaßmasse bestellten Curatoris Justiz-Commissarius Dietrichs hieselbst heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowski auf den 26sten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs und Justiz Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Jauer den 28sten Februar 1824. Die Hofegärtner und Hofehäusler zu Gräbel Bolkenhaynschen Kreises haben die auf ihren Grundstücken haftenden Dominialdienste und Zinsen durch ein vor dem Gerichtsamt geschlossenes Abkommen abgelöst, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung der Gemeinheitstheilung und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. §. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird und werden diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem auf den 6ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu erscheinen und sich darüber zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienstablösung der §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß, gegen sich gelten lassen müssen und späterhin mit keinen Einwendungen gehört werden werden.

Das Gerichtsamt des Obrist Gräfl. v. Nostizschen Gutes Gräbel.

Loos.

AVERTISSEMENTS.

*) Liegnitz. Das unterzeichnete Institut macht hiermit bekannt, daß dasselbe noch einen Drechsler und Gürtler aufnehmen will. Doch wird nur ein solcher Drechsler angenommen, der in der gesammten Drechseley wohl erfahren, hauptsächlich aber in der Messing- und Eisendrechseley geschickt ist. So muß auch ebenfalls der Gürtler wohl erfahren sein und auch nebenbei von der Messinggießerei Kenntnisse haben, auch ist es gut, wenn derselbe in feiner Stahlarbeit etwas leisten kann. Diese Bekanntmachung ist besonders auf diejenigen gerichtet, die vielleicht schon in Werkstätten gearbeitet haben, wo optische Instrumente, wie z. B. Fernröhre und dergl. gefertiget werden. Diejenigen Personen, welche obenbenannte Forderungen leisten zu können glauben und Willens sind, ein sicheres Unterkommen in genanntem Institute zu erhalten, haben

ben sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an das Institut zu wenden und die Annahme sogleich zu gewärtigen.

Das Oculistisch=optische Industrie=Institut zu Liegnitz.
C. H. Seifert.

*) Breslau den 20. März 1824. Das Waarenlager meines verstorbenen Gatten des Kaufmann C. F. Lieber, bestehend in bunten und weißen Cattunen und Strick=Garnen, bin ich gesonnen, da ich die Handlung nicht fortsetzen werde, zu den billigsten Preißen sowohl im Ganzen als Einzeln möglichst bald zu verkaufen, und habe den Verkauf der Waaren aus dem, auf der Reuschengasse im Hause No. 557. befindlichen Gewölbe in demselben Hause zwey Stiegen hoch verlegt.

Emilie verwit. Lieber geb. Selbstherr.

*) Breslau. Aecht fließenden und frisch gepreßten Caviar, sehr dicken, fetten geräucherten Rhein=Lachs, Elbinger marin. und geräucherten Lachs, ger. Hamburger Rindszungen, neue holl. Heeringe, Brab. Sardellen, Messiner Zitronen, Aepfelsinen, Alexand. Datteln, mehrere Sorten Feigen, Türkische lange runde Haselnüsse, Mandeln in weißen Schaalen, eingemachten chynesischen Imgber, Citronat, candirte Pommeranzen, Pistatien, verschiedene Sorten franz. Capern, Oliven, trockne Trüffeln und dergl. in Oel, Sultanen= und Trauben=Rosinen, mehrere Sorten Chocolade und feine Thees, feinstes Aixer= und Provencer=Oel in Flaschen, franz. Estragon= und Grünberger Weinessig, franz. Moutarde in Pots, dergl. Pulver in Flaschen und Cremser Senf, Schweitzer= dergl. grünen Kräuter=, holl. Süßmilch=, Parmasan= und Limburger Käse, verschiedene Sorten Faden=, Macaroni= und Façon=Nudeln, Braunschw. Schlagwurst, italien. Eiderdaunen, Venetianische und Marseiller bunte und weiße Seife, feinste Hausenblase, Varinas=Knaster und Portorico in Rollen, ächten Offenbacher Marocco und Taback d'Etrennes, feine italien. Maraschino und Punsch=Essenz, besten frischen mouss. Champ., Burgunder, Ober= und Nieder=Ungar, Rhein= und Franz=Weine, so wie auch besten Jamaika Rumm offerire ich einzeln und im Ganzen von vorzüglicher Güte. Auch habe fortwährend ein Commissions=Lager von der berühmten Tabacksfabrik des Hrn. Gottlob Nathusius in Magdeburg, wobey ich ebenfalls die billigsten Bedingungen mache.

Christian Gottlieb Müller,
an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. F. G. Rückart, Strohhut=Fabrikant aus Leipzig und in Berlin, Gertrauden=Straße No. 24. empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markt in Breslau Einem hohen Adel und hochgeehrtesten Publikum mit einem ganz vorzüglich schönen Lager italienisch Florentiener, mit französisch und Schweitzer genehten Frauen=, Mädchen= und Kinder=Strohhüten nach den neuesten Façons und herrschendsten Moden in ganz schöner Auswahl in Dutzenden und einzeln, mit Straus=federn, Blumen und andern in dieses Fach passenden Artikeln zu den möglichst billigen Preißen. Sein Magazin ist auf der Riemerzeil Ecke No. 2048.

Rückart.

*) Bres=

*) Breslau den 20. März 1824. Tief gebeugt vom Schmerz zeigen wir allen Verwandten und theilnehmenden Freunden den ganz unerwartet schnellen Tod unsers zweyten Sohnes und Bruders Wilhelm hiermit an; er starb am 13ten dieses Monats in Berlin nach einer 3tägigen Niederlage an einer Hirnentzündung und Nervenfieber in der schönsten Blüthe seines Lebens von 24 Jahren 1 Monat.

Verwit. Kockegey geb. Koschel, als Mutter.
August und Heinrich Kockegey, als Brüder.

*) Breslau. Ein Candidat der Theologie wünscht in Sprachen und Wissenschaften Unterricht zu ertheilen, und bittet diejenigen, denen dieses Anerbieten vielleicht erwünscht wäre, sich deshalb an den Herrn Sub-Senior Gerhard zu wenden.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Stube mit Meubels bey dem Lohnkutscher Zopner auf der Brustgasse im Baron v. Zedlitzschen Hause.

*) Breslau. Einem geehrtesten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich einen Transport sehr schönes Rendziener Tafelglas erhalten habe, so wie auch alle Arten Wein-, Arak- und Bier Bouteillen zu haben sind. Ich verspreche die billigsten Preiße und prompte Bedienung.

Fr. L. Zeltz, Nicolaigasse No. 175.

*) Breslau. Eine Krämerey nebst Ackerland in einem bedeutenden Kirchspiel am Fuße des Gebirges gelegen, ist wegen Alterschwäche des Besitzers unter billigen Zahlungsbedingungen, so wie eine Brau- und Brennerey nebst Acker und Wiesewachs ohnweit Breslau zu verkaufen, letztere auch zu verpachten. Das Nähere im Calinbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Breslau. Aecht engl. Opodeldok erste Qualite pro Glas 14 sgr., in Parthien mit 28 pro Cent Rabatt, preparirter Cajenna-Pfeffer pro Glas 12 sgr., Cremer Cygarren pro Mille 5 Rtlr., 100 Stück 15 sgr., pro Dutzend $2\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt gegen gleich baare Zahlung G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Rauchtaback in Pfundpaqueten, weiß Papier pro Pfd. 7 sgr. Cour. mit der Etiquette, Hamburger Tonnen-Knaster. Diese Sorte Taback ist wegen ihrer außerordentlichen Güte schon seit vielen Jahren sehr beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth der viel raucht, da dieselbe besondes sehr leicht ist, schön riecht und anhaltend brennt, empfiehlt gegen gleich baare Zahlung G. B. Jäckel am Naschmarkt.

* Breslau. (Danksagung.) Innigsten Dank dem Dr. Med. Hrn. Lindner dafür, daß er unsere beyden Kinder, wovon das älteste beynahe 3 Jahre ganz blind war, und das jüngere ebenfalls $1\frac{1}{2}$ Monat an Augenkrankheit sehr gelitten, wieder völlig hergestellt hat. Nur Eltern, die schon ähnliches Loos getroffen, kennen unsere unaussprechliche Freude über dieses Glück, besonders da mehrere berühmte Augenärzte uns alle Hoffnung zur Wiederherstellung benahmen. Gott, der alles Edle belohnt, lohne und segne auch unsern und unserer beyden Kinder Beglücker.

J. Sterz nebst Frau, Getraidemäckler.

*) Bres-

*) Breslau den 19. März 1824. Von boshafter Verläumdung ist das Gerücht verbreitet: „Ich hätte mit Unterschlagung aller Gefälle in meinem vor dem Oderthor belegnen Garten einen Ochsen geschlachtet und das Fleisch in Vier-Achtel zur Stadt bringen wollen, bey welcher Defraudation ich aber betroffen und deshalb mein Fahrwerk in Beschlag genommen sey, das mir nur gegen eine Caution von 300 Rthlr. zurück gegeben werden soll." Ich werde die Urheber und Verbreiter dieser Kalumnie gerichtlich verklagen, das ich zur Rettung meiner durch sie sträflich gekränkten Ehre hiermit anzeige, wie wohl ich überzeugt bin, daß diejenigen meiner Mitbürger, welche mich näher kennen, dem Gerüchte keinen Glauben beymessen, und mich des Betrugs und der Unterschlagung der Staatsabgaben ganz unfähig gehalten haben.

D. Schröter, Gastwirth und Kretschmer in der großen Stube auf der Schmiedebrücke.

*) Neumarkt den 7ten März 1824. Da über den Nachlaß des zu Blumerode verstorbenen Kretschmer Carl Gottlob Seifert der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, sich mit ihren Forderungen in dem zu Liquidirung derselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Blumerode hiesigen Kreises den 25. Mai a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Erbschaftsmasse an die sich meldenden Gläubiger vertheilt und die Nichterschienenen mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt Blumerode.

Fischer.

*) Schweidnitz den 24sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß sämmtliche dem Brauer Leuckert zu Leuthmannsdorf gehörige Grundstücke, auf Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden sollen und zwar: 1) das sub No. 9. zu Leuthmannsdorf Grundseite belegene, auf 6938 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Brau- und Brandweinurbar; 2) das sub No. 6. zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene Auenhaus in einem Taxwerth von 300 Rthl. und 3) mehrere sub No. 8., 9., 10., 24. und 29. daselbst gelegene Ackerstücke in einem Werthe von 2266 Rthl. Demnach werden hiermit sämmtliche genannt Grundstücke in einem Gesammtwerthe von 9504 Rthl. zum öffentlichen Verkauf gestellt und hierzu die Termine auf den 14ten Mai, den 14ten Juli, der letzte peremtorische Biethungs-Termin aber auf den 22sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Berger auf hiesigem Stadtgericht anberaumt, zu welchem alle Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe der subhosta stehenden Grundstücke kann jederzeit in der Registratur unseres Gerichts inspicirt werden und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbaren Geboth, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen und sollen nach Wahl der Gläubiger und je nachdem es der Masse am nützlichsten ist, die Grundstücke entweder einzeln oder im Ganzen verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. März 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 3ten März 1824. Das Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls hieselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Käufe bekannt:

1. des Freygärtner Gottfried Bruschke, Kauf zu Heidersdorf, um 4 Morgen 30 □R. Acker, pro 222 rthl.

2. des Maurergesellen Joseph Lincke zu Heidersdorf, um die Barbara Bräuersche Freihäuslerstelle, pro 500 rthl.

3. des Carl Langers, um die Joseph Fiedlersche Freigärtnerstelle no. 24. zu Heidersdorf, pro 322 rthl.

4 des Franz Großers, um die väterliche Johann Heinrich Großersche Fleischerei sub no. 59. zu Heidersdorf, pro 1000 rthl.

5. des Bauers Gottfried Jäschke zu Oels, um einen Garten vom Jäckelschen Bauergut daselbst, pro 320 rthl.

6. des Flachshändler Werk zu Heidersdorf, um die Gottlieb Zeiskesche Freistelle no. 50. daselbst, pro 890 rthl.

7. des Christian Beck zu Langenöls, um die väterliche Freistelle no. 12., pro 360 rthl.

Desgleichen des von Lieres Stephanhayner Gerichtsamte:

1. des Joseph Hellmann, Kauf um die Gottfried Ottesche Freistelle Fol. 11., pro 575 rthl.

2. des Carl Seidler, um die Johann Gottfried Hielschersche Schmiede Fol. 21., pro 900 rthl.

Desgleichen das Gerichtsamt der Herrschaft Würben:

1. des Gottfried Gablers, Kauf um das Joseph Hellmannsche Freihaus Fol 77 zu Würben, pro 230 rthl.

2. des Anton Spitzer, um die Anton Spitzersche Häuslerstelle Fol. 86. zu Würben, pro 80 rthl.

3. des

3. des Gerichtsscholz Joseph Umlaufs, um mehrere Acker- und Wiesenflecke vom Mendelschen Bauergute Fol. 16. zu Kallendorf, pro 800 rthl.

4. des Joseph Härtel um den väterlichen Erbkretscham sub no. 1. zu Würben, pro 3376 rthl.

Desselben, um ein zum Kretscham no. 1. gehöriges Ackerstück, pro 24 rthl.

Desgleichen das Gerichtsamt der Goglauer Güter:

1. des Gottfried Scheer, Kauf um die Gottfried Rindfleische Dreschgärtnerstelle no 28. zu Goglau, pro 500 rthl.

2. des David Jäschke, um das Gottlob Flegelsche Colonie Haus no. 49. zu Goglau, pro 185 rthl.

3. des Johann Gottfried Kalms, um den Unverrichtschen Erbkretscham no. 1. zu Goglau, pro 3300 rthl.

Lüben den 4ten Februar 1824. Das Wohnhaus sub no. 119. hat Herr Mendel Hirsch Berlmer, vom Friedrich Gottlob Becker gekauft, vor 810 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 1sten März 1824. Benjamin August Schumann hat die väterlichen Grundstücke, nehmlich den Gasthof sub no. 115. die Aecker no. 3. 45. 48. 58. 61. nebst Scheuern und Wiese no. 29. am 24sten Januar c., um 1700 rthl. erkauft.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 4ten März 1824. Das Adelich von Prittwitzsche Lampersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß vor ihm im Halbjahr vom 1sten July bis ult. Dezember 1823 folgende Käufe vorgekommen sind:

1. der Verkauf der Häuslerstelle no. 49 zu Lampersdorf, zwischen Carl Pohl und Carl Gottlieb Kienast vom $\frac{20}{24}$sten Oktober 1823., für 430 rthl.

2. der Verkauf der Weberschen Häuslerstelle no. 48. an den Dienstknecht Georg Friedrich Dalibor, vom $\frac{20}{27}$sten Oktober 1823., für 200 rthl.

Das Gerichtsamt Lampersdorf.

Jochmann, als Justit.

Brieg den 15ten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Gottfried Kühnel zu Klein-Leubusch,

Leubusch, um ein dortiges, der hiesigen Stadtgemeinde gehöriges Stück Wald Land, pro 69 rthl. den 12ten December a. pr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Brieg den 26sten Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht ist der Kauf der verwittweten Schneidermeister Bodenstein, Johanne Eleonore geb Schlang, um die vor dem Neisser-Thor sub no. 54. gelegene Besitzung, pro 1600 rthl. heute confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten März 1824. Bei nachstehenden Justiz = Aemtern, sind folgende Käufe vorgekommen:

A. Zu Dürschwitz.

1. Kauf des Gottlieb Kuhnert, um die Freistelle sub no. 24., pro 130 rthl.

2. Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um die Freigärtnerstelle no. 19., pro 470 rthl.

3. des Johann Gottfried Prüfer, um die Freigärtnerstelle no. 22., pro 500 rthl.

4. Adjudicatoria des Wilhelm Fritsche, um die Wassermühle no. 2., pro 2265 rthl.

5. Kauf desselben, um die Freistelle no. 23., pro 520 rthl.

6. des Johann Gottlieb Niedergesäß, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 250 rthl.

7. des Johann George Friedrich, um die Freistelle no. 18., pro 540 rthl.

8. des George Friedrich Bettermann, um die Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 100 rthl.

B. Zu Eichholz und Koischkau.

1. Kauf des Johann Gottlob Leuschner, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., pro 203 rthl. 15 sgr.

2. des Gottfried Werner, um die Freihäuslerstelle no. 15., pro 110 rthl.

3. des George Friedrich Gierlich, um die Häuslerstelle no. 17., pro 49 rthl.

4. des Carl Freudenberg, um die Hofe, und Dreschgärtnerstelle no. 41., pro 310 rthl.

5. des

5. des Gottlieb Geisler, um die Freihäuslerstelle no. 15., pro 160 rthl.

6. des Christian Gierlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 325 rthl

7. des Johann Gottlieb Haberstroh, um die Häuslerstelle no. 43., pro 45 rthl.

8. des Gottlob Adler, um die Häuslerstelle no. 28., pro 45 rthl.

9. Adjudicatoria des Johann Gottlieb Blischke, um die Freistelle no 12., pro 764 rthl.

10. desgl. des Johann Gottfried Winkler, um die Freistelle no. 12., pro 561 rthl.

11. Kauf des Johann Gottfried Rosemann, um das Hofehaus no. 4., pro 150 rthl.

12. Kauf der Maria Rosina Krause, um die Hofehäuslerstelle no. 5., pro 140 rthl.

C. Zu Heinersdorf

1. Kauf der Anna Rosina Hahn geb. Lange, um die Dreschgärtnerstelle no 52., pro 120 rthl.

2. des Johann Gottlieb Großmann, um die Häuslerstelle no. 61., pro 57 rthl. 4 sgr. 3 pf.

3. des Gottfried Regell, um die Häuslerstelle no. 17., pro 500 rthl.

4. des Johann Christian Hein, um dieselbe Stelle, pro 900 rthl.

5. des George Friedrich Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 40 rthl.

6. des Joseph Nietschke, um die Dreschgärtnerstelle no. 56., pro 240 rthl.

Winzig den 20sten December 1823. Kauf des Königl. Fisci, um den hiesigen sogenannten Fleischerstall sub no. 125. litt. A., pro 240 rthl. Courant. G.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 1sten Februar 1824. Vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Joseph Thienel, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 3. in Neunz Neisser-Kreises, für 184 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle no. 4. in Korkwitz Neisser-Kreises, für 80 rthl.

3. des

3. des Andereas Wagner, um die Schmiede no. 84. in Bielitz Falkenberger=Kreises, für 428 rthl. 15 sgr.

4. August Alder, um die Thielsche Schmiede no. 162. in Altewalde Neisser=Kreises, für 150 rthl.

5. des Andreas Garczinka, um die väterliche Freistelle no. 56. in Mannsdorf Neisser=Kreises, für 150 rthl.

6. des Anton Schöpe, um die Freigärtnerstelle no. 83. in Bielitz Falkenberger=Kreises, für 201 rthl. 28 sgr. 8 d'.

7. des Johann Losse, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 82. daselbst, für 17 rthl. 10 sgr.

8. Joseph Sümmchen, um die Freigärtnerstelle no. 96. daselbst, für 150 rthl.

9. Franz Ulbrich, um die Müllersche Freistelle no. 49. in Seiffersdorf Grottkauer=Kreises, für 365 rthl.

10. des Franz Winkler, um die Scholzsche Freigärtnerstelle no. 41. in Petersheide Grottkauer-Kreises, für 350 rthl.

11. des Franz Schelz, um die Lilgesche Häuslerstelle no. 54. daselbst, für 100 rthl.

12. des Carl Eschrig, um die Aüstsche Freigärtnerstelle no. 16. in Schwammelwitz Neisser=Kreises, für 250 rthl.

13. des Franz Kaufmann, um die väterliche Stelle no. 15. in Oppersdorf Neisser=Kreises, für 300 rthl.

14. des Franz Ertelt, um die Robothgärtnerstelle no. 5. in Eylau Neisser-Kreises, für 17 rthl.

15. des Michael Schramm, um die Robothgärtnerstelle no 34. in Seifertsdorf Grottkauer=Kreises, für 90 rthl.

16. des Michael Escher, um die Freigärtuerstelle no. 11. in Ober=Kühschmalz Grottkauer=Kreises, für 800 rthl.

17. der Magdalena verehelichte May, um den Kretscham no. 13. in Blumenthal Neisser=Kreises, für 600 rthl.

18. des Ignatz Lenz, um die Heisigsche Robothgärtnerstelle no. 2. daselbst, für 38 rthl.

19. des Anton Klar, um die Robothgärtnerstelle no. 39. in Seiffersdorf Grottkauer=Kreises, für 134 rthl.

20. der Johann Koberschen Eheleute, um die Schmiede no. 162. in Altewalde Neisser=Kreises, für 200 rthl.

Theiler, Justit.
Neisse

Neisse den 1sten März 1824. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1823. zwei Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Florian Heerde, hat die Freigärtnerstelle no. 7. zu Oberlassoth in der väterlichen Erbsonderung, um 200 rthl übernommen; und

2. Elisabeth Gründler, hat die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Oberlassoth von dem Michael Drolschmidt, vermöge Kaufkontrakts vom 31sten Oktober 1823, für 137½ rthl. erkauft

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Grottkau den 10ten März 1824. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichts-Amte der Güter Osseg.

1. Michael Horn, um die Häuslerstelle zu Osseg no. 47., pro 80 rthl.

2. Joseph Kienel, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 18., pro 2800 rthl.

3. Joseph Horn, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 40., pro 110 rthl.

4. Franz Kachendorf, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 40., pro 3000 rthl.

5. Michael Proschke, um die Häuslerstelle zu Osseg no. 46., pro 290 rthl.

II. Beim Gerichts-Amt Falkenau.

1. Franz Baumgarth, um das Bauergut zu Falkenau no. 15., pro 1200 rthl.

2. Anton Knerich, um die Häuslerstelle zu Falkenau no. 73., pro 50 rthl.

3. Dominik Pohl, um die Freistelle zu Falkenau no. 17., pro 725 rthl.

4. Franz Flassig, um die Freistelle zu Falkenau no. 34., pro 500 rthl.

III. Beim Gerichts-Amte der Güter Alt-Grottkau.

1. August Grottker, um die Häuslerstelle zu Endersdorf no. 49, pro 90 rthl.

2. Carl Brockt, um einen Garten von ¾ Morgen Acker zu Alt-Grottkau, pro 90 rthl.

3. Anton

3. Anton Winker, um die Häuslerstelle zu Endersdorf no. 36., pro 22 rthl.

IV. Beim Gerichts-Amte Würben.

Gottlieb Theuser, um die Freistelle no. 6., pro 900 rthl.

V. Beim Gerichts Amte Hönigsdorf.

a. Johann Jahnel, um die Freigärtnerstelle no. 39., pro 550 rthl.

2. August Kahlert, um die Freistelle no. 37., pro 500 rthl.

VI. Gerichts-Amt Giehrau.

Maria verehel. Rademacher, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.

VII. Gerichts-Amt Striegendorf.

1. Siegmund Haslinger, um die Häuslerstelle no. 28., pro 140 rthl.

2. Carl Pohl, um die Robothgärtnerstelle no. 12., pro 180 rthl.

3. Hauptmann v. Thierbach, um das Freigut no. 27., pro 1700 rthl.

4. Johann Kloschke, um die Häuslerstelle no. 43., pro 114 rthl.

VIII. Gerichts-Amt Herzogswalde.

1. Johann Schröter, um die Häuslerstelle no. 15., pro 100 rthl.

2. Joseph Reichert, um die Häuslerstelle no. 81., pro 34 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

3. Joseph Pohl, um die Freistelle no. 32., pro 340 rthl.

4. Joseph Wiedemann, um das Bauergut no. 60, pro 1000 rthl.

IX. Gerichts-Amt Koppitz.

1. Anton Schneider, um die Gärtnerstelle zu Waldau no. 2, pro 230 rthl.

2. Joseph Sabisch, um die Gärtnerstelle zu Ober-Tiefensee no. 41., pro 57 rthl. 17 sgr.

3. Heinrich Padur, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 59., pro 220 rthl.

4. Johann Fruner, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 8., pro 150 rthl.

X. Gerichts-Amt Lorenzberg.

1. Carl Steiner, um die Fleischerei no. 10., pro 800 rthl.

2. Gottlieb Waltersche Eheleute, um die Windmühle no. 1., pro 750 rthl.

XI. Ge=

XI. Gerichts-Amt Krayn.

Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle zu Obereck no. 5., pro 260 rthl.

XII. Gerichts-Amt Deutschjägel.

1. Ignatz Ritter, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.

2. Elisabeth Nerger, um die Gärtnerstelle no. 21., zu Mückeritz, pro 500 rthl.

XIII. Gerichts-Amt Nieder-Schreibendorf.

Ernst Schlöt, um die Häuslerstelle no. 26., pro 24 rthl.

XIV. Gerichts-Amt Märzdorf.

Gottlieb Hübner, um die Freistelle no. 9., pro 150 rthl.

XV. Gerichts-Amt Haltauf.

1. Anton Tschischke, um den Kretscham no. 9., 1200 rthl.

2. Gottlieb Schöps, um die Häuslerstelle no. 13, pro 30 rthl.

Winzig den 2ten December 1823. Kauf des Neugebauer, um das Angerhaus no 30. zu Großendorf, pro 35 rthl.

Das Gerichts-Amt der Majorats-Herrschaft Diebau.

Cosel den 15ten März 1824. Der Kauf des Chaussee-Zoll-Einnehmer J. F. Hartmann zu Ostrog, um das Freibauergut sub no. 10. in Klein Grauden, adjudicirt für 300 rthl. Courant unterm 27sten Februar d. J.

Das Gerichts-Amt Klein-Grauden.

Meißner, Justitiarius.

Neisse den 18ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Andreas Karker hat die Freigärtnerstelle sub No. 29. zu Kleinbriesen, von dem Anton Haucke, vermöge Contracts vom 8. Septbr. für 150 Rthl.

2. Anton Liebich hat die Robothgärtnerstelle sub No 62. zu Kalkau, von den Michael Linkeschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 10ten Octobr. für 60 Rthlr.

3. Andreas Meisner hat die Robothgärtnerstelle sub No. 48. zu Wiesau, von dem George Golzschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 21sten October, für 100 Rthlr. erkauft.

Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Mittwochs den 24. März 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Bekanntmachung
der Veräußerung des hiesigen Vinzent-Stockgebäudes.

*) Das vor dem hiesigen Sandthore in der Junkerngasse gelegene Vinzent-Stockgebäude soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieses Haus ist massiv, 41 Fuß lang, 30 Fuß tief, 1 Stockwerk hoch und mit Ziegeln gedeckt. Auf der linken Seite hat es 2 Stuben, 2 Stubenkammern und eine Küche; auf der Seite gegenüber 2 kleine Gewölbe, welche bisher als Gefängniß gebraucht worden sind; auch gehört hierzu 1¾ □R. Hofraum, welcher von der nachbarlichen massiven Grenzmauer eingeschlossen wird. Der Termin zur Licitation ist auf den 5 April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und wird von dem hiesigen Königl. Rentamt, in dessen Geschäfts-Locale auf dem Dohm abgehalten werden. Die Kauflustigen haben sich in diesem Termine über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Verkaufs-Bedingungen können bey dem hiesigen Rentamte und in unserer Domainen Registratur eingesehen werden

Breslau den 29sten Februar 1824.

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 12ten März 1824. Da ad instantiam Creditoris die zu Ottendorf sub No. 4. belegene Friedrich Korsigsche auf 221 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Freistelle subhastirt werden soll und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten Mai a. c. hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt Ottendorf.

Marks.

*) Leubus den 23sten Februar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seitendorf im Schönauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft der Johann Benjamin Kambach gehörige, auf 170 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihäuslerstelle in Termino peremtorio den 24sten Mai 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Erben und

der

der Vor= so wie der Ober=Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Schönau den 17. März 1824. Die zur Schuldenmasse des durch Brand verunglückten Bürger und Weisgerbermeister Johann Gottlieb Mentzel gehörige in hiesiger Stadt am Oberringe gelegene 3bierige Wohnhaus= und Stallung=Brandstelle sub No. 70. sammt Garten, so zusammen auf 407 Rthl. taxiret worden, soll in Termino unico et peremtorio auf den 25sten Mai d. J. 1824. öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, zu welchem Behufe zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, sich an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Stadtgerichtszimmer einzufinden, ihre Geboth abzugeben, wonächst der Meist= und Bestbiethende nach Einwilligung der Real Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Hierbei wird noch bemerkt, daß die bereits höchsten Orts festgesetzte Brand=Bonification 130 Rthl. Courant beträgt.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Gottesberg den 7ten März 1824. Die von der verstorbenen Johanne Christiane verehlicht gewesene Krause hinterlassene zu Alt-Weisbach Landeshutschen Kreises gelegene Freigärtnerstelle No. 50., welche ortsgerichtlich unterm 12. December 1822. auf 601 Rthl. 14 sgr. Courant geschätzt worden ist, wird im Wege der Erbtheilung freiwillig subhastirt, zu welchem Zweck ein einziger peremtorischer Biethungs=Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist und wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Reichwaldau den 18ten Februar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß das dem Gottlieb Herrmann gehörige, hieselbst sub No. 17. gelegene, auf 2140 Rthl. geschätzte Bauergut auf den Antrag des Besitzers freiwillig subhastirt werden soll und dazu der 21ste Mai, der 23ste Juli und der 24ste September d. J. zu Licitations=Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle zu Reichwaldau in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist= und Bestbiethenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung des Besitzers zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen unter welchen der Kauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Reichwaldau angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzlei nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau.

Breslau den 13ten Januar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehl. Schuhmacher Tilß das der Caroline verehl. Geppert zugehörige Haus No. 382. auf dem Burgfelde gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4640 Rthl. und, zu 6 pro Cent auf

2833 Rthl.

3833 Rthl. 10 sgr., nach dem Materialwerth, mit dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent gerechnet, im Durchschnitt aber auf 4439 Rthl. 3 sgr. sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten April und den 25sten Juny, besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 27sten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Vogt in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glatzschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankensteiner Creise gelegenen Rittergutes Niclasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der invidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 18467 Rthl. 5 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 25sten künftigen Monats angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten März 1824. und den 25sten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr.

Nickels

Nickelsche Bauergut sub No. 2. zu Nilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Cladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 3ten Februar 1824. Von dem Königl Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Kaufmanns Joseph Palm sub No. 3. hieselbst am Markte, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2744 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Partikuliers Ignatz Palm in Breslau öffentlich verkauft werden soll und der 30ste April, der 29. Juni und der 7te September 1824 zu Biethungs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Oels den 23sten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der sub No. 30. des Hypothekenbuchs zu Niewken belegen, den Piorkeschen Erben gehörige Kretscham-Besitzung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Besitzung zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 31sten März 1824., den 28sten April 1824., besonders aber in dem letzten Termine den 24sten May 1824. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie wüßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 984 Rthl. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Zembowitz den 24sten Januar 1824. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 592 gewürdigten Freistelle zu Draganje ist ein Termin auf den 8ten April 1824 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Schloß-Kanzley angesetzt worden und hat der Meistbiethende unter Zustimmung der Extrahenten der Joseph Masarschen Eheleute den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Wallenhoffensche Zembowitzer Gerichtsamt

Sakrau

Sakrau den 18ten Dezember 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau Cosler Creises sub No. 14. gelegene Freibauergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kitscher, laut des unterm 13ten Juli 1820 geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rthl. Cour. erkauft und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen wird. Behufs Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824., wovon der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Creises.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten December a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

Brieg den 29sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der vor dem Mollwitzer Thor gelegene Kaufmann Schittelthausche Garten, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 672 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 5ten May c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzfähige hier-

durch

durch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf unsern Gerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Garten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so gefunden worden.

Wartenberg den 12ten März 1824. Es ist vor dem Gasthofe zum weißen Adler hierselbst eine mit guten Steinen gefaßte Busen-Nadel gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche nach geführten Beweise seines Eigenthumsrechts und gegen Erstattung der Insertionskosten bey unterzeichnetem Magistrat in Empfang nehmen, und wird dahero aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen zu melden, ansonst darüber nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Charlotte Dorothea Wilhelmine verehl. Geheimen-Kanzley-Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin als Erbin ihres Vaters des am 27sten Juli 1809 zu Glatz verstorbenen Lieutenants von der Artillerie George Andreas Schorlemmer alle diejenigen, welche an den von dem Königl. Banco-Directorio zu Breslau unterm 13ten October 1806. auf den Nahmen des Artillerie-Lieutenant über ein von dem letztern bei der Königl Banque zu Breslau an demselben Tage belegtes und im Banco-Depositenbuche sub No. 3. Fol. 954. zu 2 pro Cent eingetragenes Capital von 1000 Rthl. Courant ausgestellten Interims-Schein, da derselbe weder gegen die später über das Capital der 1000 Rthl. ausgefertigte und noch jetzt nach dem Atteste des Königl. Banco-Directorii zu Breslau vom 31sten October 1822. in dessen Gewahrsam als unbezahlt sich befindende Haupt-Banco-Obligation sub Litt. G. No. 81976. ausgetauscht, noch auch in dem Nachlasse des Verstorbenen vorgefundenen worden, sondern angeblich verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 28. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kodlitz, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Interimsschein des Königl. Banco-

Direc-

Directorii zu Breslau vom 13ten October 1806. über 1000 Rthl. für amortisirt erklärt und Ausantwortung der vorbeschriebenen Haupt-Banco-Obligation sub Litt. G. No. 81976. an die verehl. Geheime-Kanzley-Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 16ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fiscl der Cantonist Tischlergeselle Daniel Gottfried Reichert aus Strehlen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Mai 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Dohm Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Ober-Mois Striegauer Creises verstorbenen Pfarrers Gottfried Roth wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger des Verstorbenen, indem die Activmasse in 529 Rthl. 16 sgr. 10 d'. die Passivmasse aber in 678 Rthl. 10 d'. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 31sten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui Silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und v. d. Velde vorgeschlagen werden, zu erscheinen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Pfarrer Roth etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, an Niemanden etwas davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch an iegend Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher

Gelder

Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Bißthums-Capitular-Vicariatamt

*) Camenz den 18ten Februar 1824. Auf den Antrag der Bauerauszügler Caspar Welzelschen Erben aus Eichau werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene über das den Johann Caspar Welzelschen Kindern von Eichau zugehörige und auf dem Bauergute sub No. 28. daselbst ex Decreto vom 9ten April 1774. sub No. 1. ursprünglich mit 88 Rthl. Courant eingetragene, jetzt aber nach der unterm 7 Januar 1775. erfolgten Abschreibung von 33 Rthl. 14 gr. 4⅘ pf. Courant nur noch auf Höhe von 54 Rthl. 9 gr. 7⅕ pf. Courant valedirende Capital von dem frühern Besitzer dieses Grundstücks Franz Beck ausgestellte und unterm 9ten April 1774. gerichtlich recognoscirte Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, denselben binnen drey Monaten a dato spätestens aber in Termino den 23sten Juni d. J. Vormittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich allhier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen Post verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ratibor den 22sten September 1823. Die nachstehenden Militair-Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Woitz; 2) der Lieutenant Joseph v. Zarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Kuhn aus Riegersdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schinke aus Leuber; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Ogen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Lassowitz; 7) der Landwehrmann Adam Rothmann aus Leuber; 8) der Landwehrmann Gotttlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klinke beide aus Schnellenwalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden denselbst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultatur Stache auf den 24sten September 1824. in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden solten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno und Justiz-Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beylage
zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. März 1824.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 24sten Februar 1824. Das Königl Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das lediglich in Mobilien bestehende Vermögen des hiesigen Seifensieder Rudolph Lauffer auf Antrag des Curatoris Massä Herrn Inquisitoris publici Schulze per Decretum vom 14ten Februar a. c. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Connotations-Termine den 5ten May c früh um 9 Uhr in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Langenmayr vorgeschlagen wird, zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen ad Depositum des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz abzuliefern.

Schweidnitz den 15ten Januar 1824. Es ist zwar über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Fischer der Concurs eröffnet worden, die Lage der Sache hat sich aber verändert und die Masse ist, insoweit sufficient geworden, daß die bekannten Gläubiger ihre Befriedigung erhalten können. Ehe wir jedoch zur Vertheilung dieser Masse schreiten, fordern wir die etwanigen unbekannten Gläubiger des Kaufmann Fischer hierdurch auf, ihre Ansprüche binnen heute und drei Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anzumelden und zu erweisen, indem sie nach Verlauf dieser Frist mit ihren Anforderungen an die Masse nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rohrau den 19ten Januar 1824. Der im Jahre 1806. als Rekrut ausgehobene aus Teiderau Ohlauschen Kreises gebürtige Gottlieb Kirchner; 2) die im Jahre 1813. ausgehobene Gebrüder George Friedrich und Johann Gottlieb Kirchner aus Teiderau, deren erster in einem Lazareth gestorben seyn soll; 3) Gottfried Fähnrich aus Rohrau Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. unter das 6te Füsilier-Regiment ausgehoben worden und in der Schlacht bei Dresden geblieben sein soll, so wie deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch vorgeladen

laden, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 10ten November d. J. vor unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, oder Anzeige von ihrem Leben und Aufenthalt zu machen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und was Rechtens in der Sache verfügt werden wird.

Das Rohrauer Seiffersdorfer und Teiderauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 28sten October 1823. Der am 14ten Juli 1759. zu Maywaldau geb. Müllerbursche Johann Gottfried Ullmann, welcher seit dem Jahre 1791. wo er auf die Wanderschaft gegangen, nichts weiter von sich hören lassen wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister Kinder öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte binnen 4 Wochen spätestens aber bis zu dem auf

den 11ten November 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau angesetzten präclusivischen Termine Nachricht zu geben und in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, als welche der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarien Herren Woit und Hälschner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sein Vermögen resp. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber im Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 689 Rthl. 25 sgr. 2½ pf. Courant bestehendes Vermögen seinen nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, er selbst aber für todt erklärt werden soll. Zu gleicher Zeit werden dessen etwanige aber unbekannte Erben und Erbnehmer desselben vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre etwanigen Erb- und andere Ansprüche unter Beibringung ihrer vollständigen Erbes-Legitimation oder sonstigen Justification ihrer Ansprüche anzumelden und durchzuführen, widrigenfalls die Präclusion auch gegen sie gerichtet werden soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau. Vogt.

Hirschberg den 2ten Februar 1824. Ueber den Nachlaß des unterm 10ten December v. J. verstorbenen Ober-Kretschmer Johann Gottlieb Tunkler zu Buchwald ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag des Vormundes des minorennen hinterlassenen Sohnes eröffnet worden und es werden daher alle unbekannte Creditoren, welche einen rechtlich begründeten Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiermit zu den auf

den 22sten April 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen und haben dieselben ihre Forderungen und deren Beweise anzugeben, demnächst aber die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, im Außenbleibungsfalle aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Gläubiger, jedoch mit Vorbehalt der Rechte, wo die noch übrig bleibende Masse nach Befriedigung des erschienenen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Kieferstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Czech zu Kieferstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfefferküchlers August Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Kieferstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen

9 Mona-

9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten ausgehändiget werden wird.

Das Gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Grünberg den 2. März 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Tuchmachermeisters Friedrich Wilhelm Hentschel hieselbst heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte, wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frischer Steuermärkscher und Spanischer rother Kleesaamen ist zu billigen Preißen zu haben bey

Barthol. Kapuscinsky in Oppeln.

*) Breslau. Eine noch wenig gebrauchte kupferne Braupfanne von 9 bis 10 Achtel hat zu verkaufen oder zum umtauschen der Kupferschmidt

Hoffmann, Schweidnitzer Gasse No. 589.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C Leuckart.) Jessonda, gr. Oper in 3 Aufzügen von Spohr, vollst. Klav. Auszug 6 Rth. 12 gr. Neueste Berliner Lieblings-Tänze für das Pf. von Krause 16s Heft 8 gr. — 17s Heft 14 gr. — Baierscher Galopp-Walzer f. Pf. No. 12. 4 gr. — No. 3. 4. 4 gr. — Krause, Cotillon nach beliebten Themas aus der Oper: die Zauberflöte für das Pf. 6 gr. — Mayseder, Var. p. Pf. et Viol conc. sur la Cav. de Tancrede „di tanti palpiti" op. 16. 1 Rth. 4 gr. — ders Rondo favori p. le Viol. av. Acc. de Pf. 20 gr. — ders. 2de Polonoise p. le Viol. av. Acc de Pf. 20 gr. — Moscheles, Polonaise brill. arr. a 4m. par Dugazon op. 58. 1 Rth. — ders. Les Charmes de Paris Rondo brill. arr. a 4m. par Dudazon 1 Rthlr. 4 gr. — ders. Variations sur un Air Allemand favori p. le Pf. op. 15. 18 gr. — Pixis et Böhm gr. Var. conc. p. Pf. et Viol. 1 Rth. 8 gr. — Tulou, Fraquei savoi palpiti etc. Po-

Polacca de l'Opera de Tancrede de Rossini arr. p. 2 Flûtes et Pf. op. 32. No. 3. 14 gr. — Rungenhagen, 6 Gedichte von Tieck mit Pf. Begleitnng 17s Werk 12 gr. — Mazzinghi, Air Tyrolien (Wann i in der Früh etc.) varié a 4m. 16 gr. — Bohrer, 3 Duos p Violon et Violoncelle 3me Liv. 1 Rth. 12 gr. Auch wird dasselbst ein Verzeichniss von Musikalien aus dem Verlage der ehemaligen Hummelschen Musikhandlung in Berlin, welche um sehr herabgesetzte Preisse gegen baare Zahlung verkauft werden an Musikfreunde gratis ausgegeben.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Xreutzer, Ouv. zur Oper: Libussa für das Pf. 8 gr. — aus ders Oper: Jagd-Chor une Cavatine; Lockend schallen etc. 10 gr. — Duetto: Weh mir etc 8 gr. — Duettino: den holden Anblick etc 8 gr. — Rec. und Arie; Ja fest beschlossen etc. 5 gr. — Cavatine: So mogt ihr etc. 6 gr. — Romance: Erst diese Nacht etc. 4 gr. — Bass-Arien und Chor: So last uns kühn ect. 8 gr. — Arie: Fest verschlossen etc. 8 gr. — Arie; Nun brich hervor etc. 8 gr. — Marsch zu 4 Händen 6 gr. — derselbe für das Pf. 3 gr. — Kalbrenner, gr. Concerto p. le Pf. av Acc d'Orch op. 61. 4 Rthlr. — le même av. Acc. du Quatuor 2 Rth. 12 gr — le meme p Pf seul. 1 Rthl. 16. — ders. Marche ou Pas redoublé a 4m. 8 gr. — Küffner, 4me, 5me Sinfonie a gr. Orch a 3 Rth. — Kretzschmer, der Invalide am 28. Novbr. 1823. von Karl v. Holtei mit Pf. Begleitung 4 gr. —

*) Breslau. Das wohlgetroffene Bildniss des um das Schlesische Schulwesen so verdienten Hrn. Dr. Harnisch von Hrn. Maler König auf Stein gezeichnet, ist in der Grass- und Barthschen Buchdruckerey für 5 sgr. Courant zu haben.

*) Breslau. Mehrere Sorten neue Wagen stehen zu verkaufen auf der Pfnorrgasse beym Sattlermeister Dorn.

*) Breslau. In der Brämerschen Leihbibliothek, Schmiedebrücke- und Nadlergassen-Eckhaus No. 19 64/65 wird das Verzeichniß der fünf und dreißig circulirenden Zeitung und Journale nebst dem des landwirthschaftlichen Cirkels ohnentgeltlich ausgegeben.

*) Breslau. Ein erfahrner und cautionsfähiger Oeconom sucht eine Pacht in Niederschlesien von 2 bis 3000 Rth. Zu Ostern d. J. ist ein Capital per 26000 Rth. auf Dominialgüter gegen Pupillar Sicherheit zu vergeben. Das Nähere beym Agent F. E. Wallenberg, Ohlauergasse No 1164.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen in dem Eckhause der Junkerngasse und Oberamtsbrücke Nro 602. bestehend in 4 Piecen im 2ten Stocke, Küche, Keller und Bodengelaß Term. Ostern oder Johanni zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Bres-

*) Breslau. Unterzeichneter ist willig und bereit noch einige gute, die hiesigen Schulen besuchende Söhne in Pension zu nehmen.

Gerstmann,

1ster Lehrer im Kinderhospital zum heil. Grabe auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Da es vielleicht manchen meiner resp. auswärtigen Kunden noch unbekannt sein möchte, daß ich meine Wohnung aus der Stadt auf den Schweidnitzer Anger neben dem Coffeehause des Hrn. Weiß in mein eignes Haus verlegt habe, so zeige ich diese Veränderung hiermit an, und zugleich die Verfertigung aller Arten Uniformen nebst den dazu gehörigen Stickereyen; auch werden Stickereyen und Epaulets ächt und plattirt sehr gut geputzt und dem neuen ähnlich wieder hergestellt.

Krause, Schneidermeister und Goldsticker.

*) Breslau. Die Renovation der 4ten Classe 49ster Classen-Lotterie, deren Ziehung den 8ten April ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 31sten März geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Altscheitnig. Zu vermiethen sind noch große und kleine Sommer-Logis No. 15. bey Krause.

*) Breslau. Aecht wahrhaft engl. Strick-Baumwolle, keine Berliner oder schlesische Wolle; den so allgemein erprobt gefundenen engl. Extract, neue und gebrauchte Stiefeln selbst wasserdicht und damit eine noch einmal so lange Dauer zu geben, engl. Dinte zum Wäsche zeichnen erhielt ganz neu C. Preusch, Albrechts Straße No. 1650.

*) Breslau. (Neue trockene Fische) Zankfisch per Pfd. 4 sgr., Klippfisch per Pfd. 3 sgr., beydes bessere Gattungen als der gewöhnliche Stockfisch, empfiehlt

G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Als eben erhaltene Gegenstände offerire ich die ersten süßen Messiner Aepfelsinen in Kisten. (Im einzeln wird das Stück nach ihrer Größe von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ sgr. Cour. verkauft) und sehr schöne holl. Vollheeringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$tel Gebinden, so wie im einzeln zu den niedrigsten Preißen.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zwey neue Billards von gutem trocknen Holz mit allem Zubehör, wovon das eine von Birkenholz und lichte pollitirt ist, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; auch nimmt Verfertiger alle dazu gehörige Reparaturen an.

Konklowsky,

Tischlermeister, wohnhaft auf dem Ketzerberg No. 1134.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer- und Junkerngasse zum goldnen Löwen ist ein Gewölbe, Schreibstube und guter Keller, welches sich zu einer Weinhandlung eignet zu vermiethen.

*) Bres=

*) Breslau. Eine neue Sendung Stonsdorfer Doppelbier empfiehlt J. G. Habelt am Neumarkt zur blühenden Aloe.

*) Breslau. Zu verkaufen vollen türkischen Flieder von blauer und weißer Couleur in Bäumchen von 2 bis 4 Jahren; so wie auch eine Anzahl Weinfässer zu Brandtwein-Lager, sind in der Friedrich Wilhelm Straße in der Nicolai-Vorstadt No. 58 zu verkaufen.

*) Breslau. Es ist mir kürzlich durch zweydeutige Aeußerungen zu Ohren gekommen, als sey ich bey Jemanden, wo ich bisher Waaren einkaufte im Rückstande geblieben. Da ich gewohnt bin, bey jedem Einkauf, wes Gegenstandes er sey, bald zu bezahlen, so fordre ich nicht nur Jedermann, der eine Forderung an mich zu haben glaubt, hiermit auf, sich binnen 4 Wochen von Dato an in meinem hier bezeichneten Quartier zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen, als auch für die Folge ich ähnliche üble Nachreden an gerichtlicher Stelle zu rügen verspreche.

Friedr. Rühl, Ohlauer Straße in No. 932.

*) Breslau den 19ten März 1824. Unsere heut vollzogene Verbindung zeigen wir unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehlen uns zu fernerem gütigen Wohlwollen.

C. E. Nowag, Güterbestätiger.
Maria Wilhelmine Elisabeth Nowag geb. Opitz.

*) Breslau. Feine Steif-Leinwand, wird, um aufzuräumen, billig verkauft am Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Eine bedeutende Parthie Asche zum Düngen ist zu verkaufen bey dem Seifensieder Böttger, Ohlauer Straße No. 1187.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Oekonom, welcher von Jugend auf praktische Anweisung gehabt; mehrere Jahre schon gedient und seine Militair-Pflicht genügt, wünscht bald oder zu Johanni sein Unterkommen. Auch würde er eine Anstellung in einem Büreau oder Rentamte annehmen, sobald er sein Auskommen dabey findet. Auf Porto freye Anfragen sagt Herr Gastwirth Winkler auf der Antoniengasse im Storch das Nähere.

Breslau den 12ten März 1824. Da unsere zeitherige Pflegebefohlene die Johanna verehl. Inwohner Schleppe geb. Pätschke zu Schosnitz bey ihrer erlangten Majorennität die an diesem Orte unter Eheleuten nach dem Wenceslauischen Kirchen-Rechte geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen sich und ihrem Ehemanne, Inwohner Anton Schleppe ausgeschlossen hat, so wird dies in Gemäßheit des §. 422. Tit. I. und §. 789. Tit. 18. Th. II. des Allg. Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das freyherrlich v. Sauerma Schosnitzer Justizamt.

Tschilesen den 2ten Februar 1824. Die Gottlob Hoffmannsche Windmühle zu Brenowitz bei Herrnstadt, 605 Rthl. 17 sgr. 6 d'. mit dazu gehörenden Grundstücken und Emolumenten von den Dorfgerichten taxirt, wird Schuldenhalber subhastirt. Der den 12ten April d. J. anstehende Biethungs-Termin wird in der Kanzlei hieselbst abgehalten. Alle unbekannten Gläubiger des Hoffmanns werden zugleich vorgeladen und finden später bei Unzulänglichkeit der Masse kein weiteres Gehör.

Das v. Riebensche Gerichtsamt.

Schwarz, Justit.

Denkwitz den 26sten Februar 1824. Da der Plan zur Hutungs- und Gräserey Abfindung der Gemeinen Seppau und Groß-Kauer zum Gräfl. v. Schlaberndorfschen Majorate von Seppau gehörig, bis zum 14ten April a. c. zur Ausführung gebracht werden soll, so werden nach §. 11. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7ten Juny 1822. alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich am gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppau einzufinden, wo ihnen von unterzeichneter Königl. Special Commission der Plan zu diesen Auseinandersetzungen vorgelegt werden wird. Die Nichterscheinenden müßen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden. Königl. Special-Commission Glogau und Sprottauschen Kreises.

Mathis.

Reichthal den 2ten Januar 1824. Von dem im Creutzburgschen Creise gelegenen Dorfe Deutschwürbitz soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden theils schon eingezogegen Nachrichten das Hypothekenbuch regulirt werden, weshalb denn ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Ansprüchen die mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen Willens ist, hiermit aufgefordert wird, sich binnen drey Monaten von dato an bei uns zu melden, die über das einzutragende Realrecht sprechenden Urkunden oder sonstige Beweismittel zu den Acten einzureichen und resp. anzuzeigen, wonächst denen dergleichen angemeldete und gehörig justificirte Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge gehörig in das Hypothekenbuch eingetragen werden, wogegen diejenigen, die binnen gedachter Frist sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sondern den schon eingetragenen Forderungen jedenfalls nachstehen müßen, doch denjenigen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben die diesfälligen Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften und zwar des §. 16. und 17. Tit. 22 Thl. I. des Allgemeinen Landrechtes, so wie des §. 58. des Anhanges vorbehalten, auch steht demselben frei, solches, wenn es anerkannt oder nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Deutschwürbitz.

Trespe.

Schweidnitz den 13ten Februar 1824. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Maria Rosine verwitt gewesene Klein geb. Neugebauer und der Auszügler Christian Göhlich zu Laasan laut denen am 13. Februar 1824.

1824. gerichtlich geschlossenen Ehepakten die am Orte geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats Gerichtsamt.

Leobschütz den 27sten Februar 1824. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils macht dem Publico hiermit bekannt, daß die wider den Johann Carl Grafen v Sobeck und Kornitz Freiherrn von Rauthen ehemals auf Weissack rc. zu Troppau durch das Fürst Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf vermöge Erkenntniß von Leobschütz den 2ten November 1811. ausgesprochene Erklärung desselben für einen Verschwender und die über sein Vermögen verfügte vormundschaftliche Administration in Folge der auf seine Vorstellung vom 16. Juni 1823. erfolgten Untersuchung und Vorbescheidung vom 27. Febr. 1824. wiederum gänzlich sind aufgehoben und demselben die freie Verwaltung seines Vermögens ist eingeräumt worden. Urkundlich unter des Gerichts größern Insiegel und der verordneten Unterschrift. Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Liebenthal den 16ten März 1824. Auf erfolgte Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das allein im Werthe eines localgerichtlichen auf 68 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte No. 58. in Röhrsdorf Löwenbergschen Kreises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Obsthändler Franz Bensch bestimmt künftigen

29sten Mai a. c.

früh 9 Uhr im Ortsgerichts Kretscham sowohl zur Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den verstorbenen Gemeinschuldner als zum Biethen um dessen Häuslerstelle mit dem Beifügen, daß die in diesem Termin außengebliebenen Gläubiger mit spätern Anforderungen nicht gehört, vielmehr die Masse unter die sich gemeldeten vertheilt und eben so der Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 12ten März 1824. Die Wendlersche Freistelle zu Wischütz Wohlauer Kreises No. 25. nebst 6 Scheffel Aussaat und einer Wiese von 88 □R., taxirt auf 406 Rthl. Courant wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in via Executionis subhastirt und ist Terminus liquidationis peremtorius auf den 28sten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Adl. v. Rothkirchsches Gerichtsamt der Wischützer Güter.

*) Breslau. Bester rother Steyerscher langrankiger Kleesaamen, ächte franz. Luzerne und weißer Steinkleesaamen, so wie alle Sorten Grassaamen, sämmtlich von letzter Erndte sind zu den billigsten Preißen zu haben bey

Carl Friedr. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Zündhölzer in bester Qualite, bei 100 Mille, a 3 sgr., bey 10 Mille a 3¼ sgr., gegen gleich baare Zahlung offerirt.

G. B. Jäkel,
am Naschmarkt, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

Donnerstags den 25. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Frankenstein den 6ten März 1824. Die den Franz Materneschen Erben gehörige Kleingärtnerstelle No. 76 zu Neu-Altmannsdorf Münsterbergschen Kreises, welche ortsgerichtlich auf 120 Rthl. Courant abgeschätzt ist, soll Erbtheilungshalber in dem einzigen Licitations-Termine den 26sten Mai d. J. öffentlich verkauft werden. Indem wir dies hiermit bekannt machen, fordern wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Zülz den 28sten Februar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Wachtel-Kunzendorf im Neustädter Kreise eine halbe Meile von Pohlnisch Neustadt und in dessen Kreise dicht an der Oestreichschen Grenze belegene sogenannte Niederkretscham, welcher außer freien Laudemial-Gründen mit einem zugeschlagnen Bauergute dotirt und an der großen Zollstraße sehr vortheilhaft etablirt ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers rc. nothwendig subhastirt wird. Die gesammten Realitäten mit Einschluß der Schanknutzung sind zu dem Behufe im Monat Februar a. c. auf 5800 Rthl. gerichtlich gewürdigt und zu dessen Verkaufe drey Termine auf den 15ten Mai, 15ten Juli und 16ten September d. J. jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt worden, wovon der letzte Termin peremtorisch ist. Kauflustige, welche zu besitzen und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den festgesetzten Terminen entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und an den Meist- und Bestbiethenden im peremtorischen Licitations-Termin nach den gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Gerichts-Kanzley nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der Herrschaft Kunzendorf.

*) Ober-Röversdorf den 16ten Januar 1824. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Ober-Röversdorf macht hiermit bekannt, daß die zum Nachlasse des Johann Gottlieb Hanke gehörige sub No. 55. hieselbst gelegene, auf 223 Rthl. 16 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, auf den Antrag des Vormundes der Hankeschen Minorennen Behufs der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll und dazu der 28ste Mai d. J. zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-

werden hiermit eingeladen, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle zu Ober-Röversdorf auf dem herrschaftlichen Hofe daselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung des Vormundes der Hankeschen Minorennen zugeschlagen werden wird: Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Ober-Röversdorf angeheftet und dort so wie in der hiesigen Kanzley nachzuweisen.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf.

Brun, Justit.

*) Frankenstein den 11ten März 1824. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Gottlieb Stiefel gehörende, in der Colonie Seherrsgrund bei Quickendorf Frankensteinschen Kreises belegene, auf 291 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Colonistelle den 27. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Quickendorf im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß diese Colonistelle dem Meistbiethenden nur alsdann adjudicirt werden wird, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte.

Das Quickendorf Seherrsgrunder Gerichtsamt.

*) Goldberg den 18ten März 1824. Das von dem gestorbenen Häusler Gottlieb Machurich nachgelassene sub No. 54. zu Hockenau Goldbergschen Kreises gelegene, auf 328 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorisch auf den 28sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr in Hockenau anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Hockenau.

Breslau den 27sten Januar 1824. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wittwe Mangliersche sub No 4. zu Saulwitz Ohlauschen Kreises gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 1058 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley, vorgelegt werden kann, in Termino unico et peremtorio den 7ten May d. J. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Freygärtnerstelle an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte.

Königl. Preuß Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 20sten December 1823. Die vor dem Ohlauerthore auf der Langengasse sub No. 56. hieselbst gelegene, der Henriette verehl. Heimann geb. Grattmann gehörige Erbstelle und Brandweinbrennerei nebst Garten und einem

Stück

Stück Ackerland, welche am 20sten November c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 6200 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5166⅔ Rth., nach dem Materialwerth aber auf 6476 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution plus licitando verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 30sten April und 25sten Juli k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angesetzt und fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, ihre Gebothe besonders in dem letzten peremtorischen Termine zum Protokoll zu geben und hat der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, woselbst auch die Kaufs-Bedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenenen Pralatur-Archidiaconats.

Frankenstein den 29sten Januar 1824. Die zu Carlswald bei Weigelsdorf Reichenbachschen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 585 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte, dem Gottlieb Träterschen Erben gehörende Colonie-stelle soll den 15ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt worden und keine sonstigen gesetzlichen Hindernisse statt finden sollten, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Scherr Thoßsche Weigelsdorf Carlswalder Gerichtsamt.

Grottkau den 9ten Februar 1824. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst am Breslauerthore belegene, dem Bürger Friedrich Kunze angehörige, im Hypothekenbuche sub No. 198. markirte und auf 410 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte ehemalige Thorschreiberhaus öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 27sten März c., den 24sten April c. und peremtorisch den 26sten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Lokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 6ten Februar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der zu Soppke bei Medzibor belegenen Mehlmühle sub No. 4. des Hypothekenbuchs zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Mehlmühle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 31sten März 24., 28sten April 24., besonders aber in dem letzten Termine den 25. May 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 Rthl. 9 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben und worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden

ten und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Neustadt den 31sten Januar 1824. Es soll im Wege der freywilligen Subhastation, die nach dem verstorbenen Häusler Andres Pohl hinterlassene Häuslerstelle No. 61. in Langebrücke auf den Antrag seiner Erben Theilungshalber verkauft werden, wozu der Termin am 12ten April d. J. früh um 9 Uhr hier ansteht, und Kauflustige vorgeladen werden. Die Stelle besteht aus einem Wohngebäude von Holz und einem Garten von 96 Q.R. schles. und so mit Rücksicht der Abgaben auf 48 Rthl. Cour. abgeschätzt ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Neustadt den 7ten Februar 1824 Die Freygärtnerstelle des Phillpp Hoffmann zu Jamke, wozu ein Garten von 1½, ein Acker von 6 Scheffel Aussaat alt Breslauer Maas und eine Wiese von 1 Morgen Magdbr. gehören, und die auf 125 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 7ten April d. J. Vormiettags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Puschine an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden Kauflustige vorgeladen, die, wenn sie Bietdungs- und Zahlungsfähig sind, den Zuschlag gegen den meisten und besten Both erwarten können.

Das Gerichtamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Flessel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs-Termine: den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr
— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr
und peremtorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr
anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 29. März früh um 9 Uhr werde ich in No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse, zur Räumung eines Lagers diverse Spezerey- und Farbe-Waaren,

Waaren, besonders Taback, so wie eine Parthie Sago, Bimsteln und Mohnöl meistbiethend versteigern, wozu ergebenst einladet

C. A. Fähndrich.

*) Breslau. Freytag als den 26sten März früh um 9 Uhr werde ich vor dem Nicolai = Thor in der Friedrich Wilhelms Straße im Hause des Kurschmidt Hrn Scholz No. 62 wegen Veränderung, Meublement, Housrath, Federbetten und Kleidungsstücke öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Gottesberg den 12ten März 1824. In dem erbschaftlichen Liquidationsprozesse über den Nachlaß des zu Ober=Schreibendorf verstorbenen Freyhäuslers und Gerbers Carl Benjamin Beer ist zur Feststellung der Passiv-Masse ein anderweitiger Liquidations Termin auf den 4. May c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, wozu wir alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die gedachte Nachlaßmasse zu haben vermeinen, unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adlich v. Cransz Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 16ten Februar 1824. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten März 1797. über die Eintragung eines Capitals von 40 Rthl. auf der sub No. 78 in Fürstl. Langenau gelegenen Häuslerstelle für den verstorbenen Franz Krawutschko einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich längstens bis zu dem 15ten Juni d. J. anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls das Instrument als amortisirt wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt des Disstrikts Katscher.

Lautner.

*) Gleiwitz den 13ten März 1824. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Kaufmann Franz Stephany zu Gleiwitz, welche an sein nach dem eingerichteten Statu bonorum blos aus Waaren bestehendes und von ihm auf 610 Rthl. 6 sgr. 2 pf. nebst 87 Rthl. 4 sgr. 3 pf. Courant an Forderungen angegebenes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben nach §. 15. Tit. 48., so wie §. 4. Tit. 50. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 28sten Mai a. c. Vormittags 10 Uhr auf den Stadtgerichts anstehenden Liquidations=Termin in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Wiebner und Justizrath Elsner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten

oder

oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch außerdem allen seines daran habenden Unterpfands für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hierselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hierselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hoferichteramtsrath und Justizcommissarii Scholtz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monathen und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Muttertheil, so wie die Barbara Schön grosmüttl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d'. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 26sten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesitzers Theodor Wenzel Rupprícht, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten nnd Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Bergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vormundschafts-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlustig gehen werden. Gegen den Provokaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Hübner aus Seitendorf Habelschwerdter Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 20sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Anton und Johann Joseph Gebrüder Paschwitz aus Rothwaltersdorf Glätzer Kreises, welche sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 30sten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schuldensumme von 6342 Rthl. 3 sgr. belasteten Nachlaß des am 16ten Juli 1823. hierselbst verstorbenen Bürgers und Böttchermeisters Gottlieb Schubel heut Mittag eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bär angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte; wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Conrad und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der

sich

sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl. Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Beneficial-Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$148\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$152\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$151\frac{7}{12}$	—	Banco Obligations - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$85\frac{1}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	136	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	102	Stadt Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	$88\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$05\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{6}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{5}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$98\frac{2}{3}$	$98\frac{1}{3}$	— — 500 —	$102\frac{1}{2}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage
Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz Blattes
vom 25. März 1824.

Citationes Edictales

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamts wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermißte, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen - Bataillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Bräuer Christian Gottschalck aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Nahmens Clara verehl. gewesenen Zander geb Kühn,

welche

welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnschen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Moselwein per Bout. 18 und 20 sgr. ohne Flasche, mit der Flasche 2 sgr. mehr, Berliner Roll Taback, schöne hellbraune Qualite per Ctr. 7 Rth., ächtes türkisches Rosenöl (chemisch rein) 1 Loth 6 Rth., in größern Quantitäten noch billiger empfiehlt G. B. Jäckel,

am Naschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der eine gute Erziehung erhalten hat, kann beym Goldarbeiter Leutner bald sein Unterkommen finden. Das Nähe Schmiedebrücke No. 1970.

*) Breslau Zu verkaufen eine braune Stutte von Raçe, 8 Jahr alt mit Geschirr und leichten Ko bwagen. Auskunft giebt Herr Stallmeister Kallmann, Kloster Straße im Hospitalhause.

* Breslau. Eine Parthie schönen Saffran empfing ich, und kann den Ungelesenen das Pfund mit 9⅓ Rthl., und den Gelesenen mit 10 Rthl. erlassen.

F. A. Stenzel, Albrechts Straße.

*) Breslau. J. H. Haase et Sohn et Comp. aus Potsdam beziehen diesen Lätare-Markt mit einem sehr vollständigen Lager aller nur möglichen Gattungen Dresdner oder Marseiller dänischen weißen waschledernen couleurten und glasirten Herren-, Damen- und Kinderhandschuhen, baumwollnen, heinischen seidnen und floretseidnen Strumpfwaaren, baumwollnen Beinkleider zum Unterziehen, wollne Nachtjacken und Kinderkleider, baumw. Patent Herren-Camisöler, sehr lange grüne seidne Geldbörsen, um den Leib zu tragen. Alle Nummern ächt engl. weiße und blaue Patent, Strick-, Neh- und Zeichengarne, ächt Schottischen Nehzwirn von No. 30. bis 100. und dergl mehr. Sie versprechen die möglichst billigsten Preiße. Ihr Stand ist in einer Baude an der Oder- und Nicolaistraßen-Ecke und Logis im Hause des Hrn. Knoblauch.

*) Breslau. Mit jüngster Post sind die letzten diesjährigen frischen Flickheeringe angekommen bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Ausverkauf von ächt wohlfeilen weißen baumwollnen 3=, 6= und 10dräthigen Strickgarnen von 16 gr. an das Pfd. und Nehgarne in grünen Pappschachteln zu 16 Knäulern, die Schachtel zu 12 gr. in ordin. und mittelfein, und zu 16 gr. in ganz fein in der Baude an der Oder= und Nicolaistraßen=Ecke bey

J. H. Haase Sohn und Comp aus Potsdam.

*) Breslau. Aechte franz. ungedörrte frische Luzerne, ungedörrten rothen und weißen Steinkleesaamen, türkschen Klee, engl. und franz. Reigras, Runkel=Rüben=Saamen und Ackerspargel, so wie alle Wurzel=, Kräuter= und Blumen=Sämereyen, Astragalus boeticus, desgl. verschiedene Sorten leichte wohlriechende Tonnen=Canasters sind zu den billigsten Preißen zu haben bey Mittmann und Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. In diesen Tagen sind in dem Garten des Hrn. Mohnhaupt einige eingewickelte Goldstücke gefunden worden. Ihr rechtmäßiger Besitzer kann, sobald er sich gehörig ausweiset, sie gegen Erstattung der Insertions=Gebühren im Polizey=Büreau 2 Stiegen hoch bey dem Studiosus Scholz in Empfang nehmen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mein hiesiges Etablissement (früher in Schweidnitz) ergebenst anzeigend, verfehle ich nicht mich demselben zugleich mit der Verfertigung aller Arten von Schuhmacher=Arbeit nach dem modernsten und neusten Geschmack und zu den billigsten Preißen zu empfehlen und bitte daher um gütige Aufträge und Bestellungen.

C. Goutoot, Schuhmachermeister,

wohnhaft auf der Ohlauergasse beym Lederhändler Immeyer in No. 940.

*) Breslau. Beauftragt, eine bedeutende Quantität des besten reinen Leinsaamen zu verkaufen, offerire ich hievon die Probe zur Ansicht, und verbinde zugleich mit dieser Anzeige die Versicherung eines billigen Preißes.

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Den 20sten dieses ist ein junger brauner Vorstehhund abhanden gekommen, dessen Kennzeichen weißhäriger Hals, Brust und Klauen, auf dem obern linken Hintertheil einen weißen Fleck, er hat ein messingnes Halsband mit untenstehenden Namen und Haus No 2051. Wer hiervon Kunde giebt erhält in der Tuchhandlung auf dem Kränzelmarkt des H. C. Bassiner eine Belohnung von 2 Rthl. Cour.

*) Klein=Tinz bey Breslau. Das hiesige Dominium bietet zum Verkauf böhmischen Früh= und ord. Saamen=Haafer an, so wie auch Früh=Erbsen.

*) Frankenstein den 23sten März 1824. Bey Ziehung der 3ten Classe 49ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comtoir, als: 1200 Rthlr. auf No. 23101. 40 Rthl. auf No. 9962 55786 64328 und 64342. 25 Rthl. auf No. 23105 23554 25055 28243 40650 55761 55798 64302 64336 64353 64356 64368.

Simon Friedländer.

*) Schloß

*) Schloß Lauban den 25sten Februar 1824. Auf Antrag der bekannten Gläubiger des zu Haugsdorf unter hiesiges Stift gehörig, verstorbenen Häusler Friedrich Junges ist auf

den 26sten Mai a. c.

früh um 9 Uhr ein einziger peremtorischer Termin angesetzt und zwar: 1) zu nothwendiger Subhastation der von dem Gemeinschuldner hinterlassenen, zu Haugsdorf unter No. 29. gelegenen, ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Cour. taxirten Häuslerstelle, wozu alle Kauflustige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen können, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn die Real-Gläubiger solchen genehmigen, dem Höchst- und Bestbiethenden geschehen soll; 2) für die unbekannten Jungschen Gläubiger zum Liquidiren und Nachweisen ihrer Ansprüche, wozu sie sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen werden.

Das Stifts Gerichtsamt.

*) Glatz den 20. März 1824. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der zur Kriegs-Reserve entlassene Soldat Franz Gebauer zu Neudorf bey Silberberg durch das heute publicirte Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und ein jeder gewarnt, demselben fernerhin etwas zu leihen, oder sonst Contracte mit ihm zu schließen, mit dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß dergleichen Anleihe und Contracte in Ansehung des gedachten Franz Gebauer für ungültig und unverbindlich geachtet und daraus keine Klagen wider denselben angenommen werden sollen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1sten Februar 1824. Nachdem auf Andringen mehrerer Gläubiger dato über die Kaufgelder des sub No. 40. des Hypothekenbuchs zu Waltersdorf bei Sprottau gelegenen, im Wege der Execution subhastirten Christian Benedict Nicklaßschen Bauerguts der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin auf den 6ten Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, als werden hiermit alle diejenigen, welche auf das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Hermann und Becher vorgeschlagen werden, in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, mit der Verwarnigung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm Capituls.

Weißflog.

Breslau. Feine Steif-Leinwand, wird, um aufzuräumen, billig verkauft am Neumarkt in No. 1450.

Altscheitnig. Zu vermiethen sind noch große und kleine Sommer-Logis No. 15. bey Krause.

Freytags den 26. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ɪc. ɪc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 14. März 1824. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt gelegene sub No. 98. vermerkte Gürtler Carl Hentschelsche Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheile Viehweide-Acker No. 65., welches mit Zubehör gerichtlich auf 350 Rthl. Cour. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir dazu einen peremtorischen Termin auf den 28sten May d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt haben, so laden wir hiezu Kauflustige ein, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zugewärtigen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Görlitz den 13. Februar 1824. Die auf 273 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte sub No. 110. auf dem Rauschaer Brande belegene und zum Nachlasse des George Scheibe gehörende Häuslernahrung soll auf Antrag der Erben in dem auf

den neun und zwanzigsten May c.

vor dem Deputirten Herrn Landrath Heine anstehenden einzigen Termine öffentlich verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert werden, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe auf ergangene obervormundschaftliche Genehmigung den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Wartenberg den 10ten März 1824. Da sich in dem angestandenen Termin zum nothwendigen Verkauf der zum Nachlaß des Kretschmer Jacob Wilsch gehörende sub No. 1. zu Distelwitzer Ellguth belegene Freystelle und Kretschamnahrung, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist ein nochmaliger Licitationstermin auf den 29. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzeley angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Grünberg den 6. März 1824. Die zum Nachlaß des verstorbenen Johann Friedrich Walter zu Kühnau gehörige Häuslerstelle und Weingarten zusammen taxirt 258 Rthlr Cour. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29 May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht

gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 6. März 1824. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des hieselbst in der Tränkvorstadt sub No. 346. gelegenen zum Lohgerber Benjamin Helbigschen Concursmasse gehörigen Hauses, welches auf 1483 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Bietbungstermin den 29sten May c. vor dem ernannten Commissario Hrn. Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclema beygefügte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neisse den 9ten Februar 1824. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Carl Hildebrandschen Erben die sub No. 10. hierselbst belegene Tuchkammer, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 19. December 1822. auf 196 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, nebst der darauf ruhenden Tuchkammer-Gerechtigkeit, deren Werth Behufs der Ablösung auf 71 Rthl. 3 sgr. 5 $\frac{3}{7}$ pf. von dem hohen Ministerio festgesetzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 29sten Mai Vormittags um 10 Uhr auf dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich persönlich oder durch bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen und zwar unter den Bedingungen: 1) daß derselbe die Tuchkammer in baulichen Stand setze oder niederreiße; 2) daß bei der Natural-Uebergabe das Meistgeboth ad Depositum gezahlt werde; 3) Pluslicitans sowohl die rückständigen als kurrenten Lasten und Abgaben ohne Anrechnung des Licitii und 4) die Tax- und Subhastationskosten übernehme.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Grünberg den 6. Februar 1824. Die der verwit. Tuchmacherf au Maria Theresia Meyer geb. Pratsch gehörenden Weingärte No. 926. und 927. zusammen taxirt 400 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29sten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hult-

*) Hultschin den 10ten März 1824. Das unterzeichnete Gericht der Stadt Hultschin macht hierdurch bekannt, daß das dem Weber Valentin Kruppnik zugehörige, in der hiesigen Treppauer Vorstadt sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Haus, welches auf 240 Rthl. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 28sten Mai anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe auf dieses Haus abzugeben und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Auf die etwanigen Gebothe nach Ablauf des Termins eingehen sollten, wird gar keine Rücksicht genommen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 16ten März 1824. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises No. 88. belegene, dem Bauer Mikeska gehörige ¾hubige Freibauergut und die dazu gekauften sub No. 15. nach dem Hypothekenbuche aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffel 38 □R. groß Maas Aussaat, welche erstere auf 2206 Rthl. 20 sgr. und letztere auf 5844 Rthl. 23 sgr. 1 5/7 d'., zusammen daher auf 2755 Rthl. 13 sgr. 1 5/7 d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden, einzelnen oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termin auf den

24sten Mai und 24sten Juli c.

in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und ein peremtorischer Termin auf den 27sten September c. auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem insbesondere aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmann Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 94 8/9. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die

beson-

besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietbenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignatz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 24sten Februar 1824. Da auf den Antrag eines Realgläubigers das in der Stadt hieselbst auf der sogenannten Baadergasse No. 125. vermerkte brauberechtigte Haus nebst dazu gehörigen Antheil Viehweide-Acker, welches auf 490 Rthl. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir dazu den peremtorischen Termin auf den 7ten May d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt haben, so machen wir solches Kauflustigen hierdurch mit dem Beyfügen bekannt, daß der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung des Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Gericht der Stadt.

Gleiwitz den 14ten Februar 1824. Die in Klein-Schierakowitz sub No. 8. belegene Waldbereuter Ohlichsche Freigärtnerstelle, welche auf 1547 Rthl. 4 sgr. Courant abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege

der

der Execution in denen dazu bestimmten Terminis den 22sten März, den 26. April und peremtorie den 26sten May d. J. gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittags in gewöhnlicher Kanzleistelle zu Kieferstädtel einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe mit den Kaufsbedingungen sind bei dem Herrn Rentmeister Bauch daselbst einzusehen.

Das Gräfl. Seherr Thoßsche Kieferstädter Gerichtsamt.

Leubus den 18ten Februar 1824. Auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft soll die zu Grosen im Wohlauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Krätzig gehörige, auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freygärtnerstelle in Termino peremtorio den 6ten May 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Wittwe und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden. Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Friedeberg den 3ten Februar 1824. In der Seeligerschen Nachlaß-Sache steht auf den 12ten April c. Terminus subhastationis des 262 Rthl. taxirten Hauses No. 199. und liquidationis für die Gläubiger sub comminatione §. 7. der C. O. an. Das Stadtgericht.

Strehlen den 12. Februar 1824. Die sub No 57. zu Schönbrunn gelegene, zum Nachlasse des daselbst gestorbenen Johann Gottlieb Böhm gehörige, localgerichtlich auf 181 Rthl. 26 sgr. 8 d'. Cour. gewürdigte Auenhaus-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 8. May c. Vormittags 10 Uhr zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn anberaumt. Kauflustige werden daher dazu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns daselbst in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelderberichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Schönbrunn.

Guttentag den 26sten Januar 1824. In Termino den 7ten May c. soll die zum Nachlasse des Freygärtner Johann Knorr gehörige zu Warlow belegene Stelle, welche auf 203 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten

ten Tages Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Militsch den 19ten Januar 1824. Die Heidrichsche auf 130 Rthl. taxirte Häuslerstelle zu Melochwitz bei Militsch ist freiwillig subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 17ten April d. J. angesetzt worden. Wer in solchem das beste und annehmlichste Geboth abgiebt, erhält sie, wenn die Interessenten einwilligen, zugeschlagen.

Das mit dem standesherrl. Gericht combinirte Melochwitzer Justitzamt.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergerschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremtorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Leobschütz den 10ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Anton Fuchs gehörige zu Badewitz Leobschützer Kreises gelegene einviertelhuben Bauerguth, womit zugleich das Recht, Bier und Brandwein zu schänken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 sgr. 6 d'. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 11ten Februar 1824.,
den 11ten März 1824.,
den 12ten April 1824.

peremtorisch aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz veräußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Taxe in der hierortigen Gerichts-Kanzley, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Grundstücke oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem oben als peremtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Hortscht gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Neben-

gebäu-

gebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 19ten März 1824. Es sollen auf den 6ten April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause die Nachlaß-Effecten der verstorbenen Eleonore verehl. gewesenen Schenkwirth Weiner geb. Nerlich, bestehend in einem angeöhrten Ducaten, Porzelain, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Meubles, Hausgeräthe und weiblichen Kleidungsstücken an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Liegnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Polckwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regierungs-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts Insiegel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten März 1824. Auf den Antrag des Dreschgärtner Johann Michael Büttner zu Groß-Tinz werden alle diejenigen, welche an das für die Habelschen Erben unterm 1. Februar 1799 über 40 Rthl. ausgestellte auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 5 zu Groß-Tinz eingetragene Hypotheken-Instrument, als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erwerben und Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch

vorge-

vorgeladen, in Termino den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, (Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen) zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche Präclusoria erlassen, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das gräfl. v Königsdorfsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

*) Ratibor den 6ten Februar 1824. Von dem Königl Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenants v. Schill zu Neudorf alle diejenigen, welche an nachstehend bezeichnete, ihren Inhabern verlohren gegangene Documente, als: 1) das über die auf dem Gute Nieder-Sodow Lublinitzer Kreises Rubr. III sub No. 8. haftenden 333 Rthl. 8 gr. von dem Commissionsrath Paul durch seinen Special-Bevollmächtigten, den Justizcommissarius Eberhard für die Eleonore v. Schweinichen geb. v. Schill ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Brieg den 23sten Juni 1809. nebst der Intabulat-Recognition d. d. Brieg den 18ten Juli 1809.; 2) das über die auf Nieder-Sodow Lublinitzer Kreises Rubr. III. sub No. 9. haftenden 8000 Rthl. von dem Commissionsrath Paul für den Kaufmann Carl Peuckert sen. zu Breslau ausgestellte Schuld und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 3ten Juny 1809. nebst der Intabulat-Recognition d. d. Brieg den 23sten Januar 1810. und die erwähnten Capitalien per 333 Rthl. 8 gr. und resp. 8000 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Leipner auf den 28sten Juni 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten Präjudicial Termin im hiesigen Ober-Landesgerichte gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und gedachte Instrumente für mortificirt erklärt, auch die Löschung der Posten im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Rosenberg den 25sten Decbr. 1823. Das von dem Caspar Muskalla zu Rosenberg für den Johann Kinder zu Bansan unterm 3ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken Instrument per 100 Rth Cour. eingetragen auf der Besitzung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit angeblich durch Brand bey dem Gläubiger verlohren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, vorgeladen, sich sofort, spätestens in Termino den 12ten April 1824 zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz=Blattes

vom 26 März 1824.

Citationes Edictales

*) Grüssau den 6ten December 1823. Auf den Antrag der Geschwister des Joseph Paul Bürgel aus Quolsdorf Bolkenhaynschen Creises gebürtig, wird derselbe, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, dem damaligen 6ten schles. Landwehr=Infanterie=Regimente dessen 3ten Bataillon und 3ten Compagnie zugetheilt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwanige zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 27sten December 1824.

Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäfts=Locale sich zu melden und daselbst die weitere Vernehmung zu gewärtigen. Sollte in dem gedachten Termine weder von Seiten des Joseph Paul Bürgel noch auch von Seiten seiner unbekannten Erben Jemand erscheinen, so wird ersterer für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben und Erbnehmer mit allen Erbesansprüchen präcludirt und das Vermögen den sich gemeldet habenden Geschwistern, die als alleinige Erben des Verschollenen für legitimirt geachtet, zuerkannt und verabfolgt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Breslau den 6ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober=Landes Gerichts, werden die unbekannten Erben und Erbes=Erben des am 31. März 1823 zu Pitschen verstorbenen pensionirten Hauptmann Christian Adam von Roseck hiermit aufgefordert: sich binnen drei Monaten bei gedachtem Königl. Ober=Landes=Gericht zu melden, über den Antritt der Erbschaft sich zu erklären und als Erben zu legitimiren, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß des Verstorbenen nach Abzug der Passivorum dem Fisco als ein herrenloses Gut anheimfallen wird.

Königl. Preuß. Ober=Landes=Gericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt=Waisenamts der Sohn des verstorbenen Waagemanns Johann Christoph Klantke, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Klantke, welcher die Tischler=Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Vestung Glatz kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger=Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr

hat

hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Januar 1824. Von dem Königl. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen: 1) des Königl. Preuß. 2ten und Füsilier-Bataillons 6ten Infant. Regiments in Glogau; 2) des 1sten Bataillons 7ten Inf. Reg. daselbst; 3) der 5ten Pionier-Abtheilung daselbst; 4) des 3ten Bataillons (Glogausches) 18ten Landwehr-Regiments daselbst; 5) des Füsilier-Bataillons 7ten Infanterie-Regiments zu Liegnitz; 6) des 1sten Bataillons (Liegnitz) Landw. Reg. daselbst; 7) des Ersten Uhlanen Reg. zu Lüben; 8) des Ersten Bataillons (Görlitz) 3ten Garde Landwehr Regiments zu Görlitz; 9) des Ersten Bataillons (Görlitz) 6ten Landwehr-Regiments daselbst; 10) des 2ten Bataillons (Löwenberg) desselben Reg. in Löwenberg; 11) des 3ten Bataillons (Bunzlausches) desselben Regiments in Bunzlau; 12) des 2ten Bataillons (Hirschberisches) 7ten Landw. Reg. in Hirschberg; 13) der 9ten Divisions Garnison Compagnie in Glogau; 14) der 18ten Regiments-Garnison-Compagnie daselbst; 15) der Regiments-Oekonomie-Commission des 6ten Infanterie-Regiments daselbst; 16) der Regiments Oeconomie Commission des 7ten Infanterie-Regiments daselbst; 17) des allgemeinen Garnison-Lazarethes zu Glogau, wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar 1823. bis zum letzten Decbr. 1823. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 26sten Mai 1824 vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Mandel auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibendeu mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Innsiegel und Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 20sten December 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Domainenamt Liegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgeldern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. gelegenen

legenen sogenannten Försterkretscham für die verwit. Anne Juliane Bagin eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des genannten Kretschams der Johann Gottlieb Senftleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 12. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Ahr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Erben der Anne Juliane Bagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Johann Gottlieb Senftleben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Nadlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Neitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wohnung zu vermiethen in dem Eckhause der Junkerngasse und Oberamtsbrücke Nro. 602. bestehend in 4 Piecen im 2ten Stocke, Küche, Keller und Bodengelaß Term. Ostern oder Johanni zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Bres-

Breslau. Mit jüngster Post sind die letzten diesjährigen frischen Flickheeringe angekommen bey

F. A. Hertel am Theater.

Breslau. Eine Parthie schönen Saffran empfing ich, und kann den Ungelesenen das Pfund mit $9\frac{1}{3}$ Rthl., und den Gelesenen mit 10 Rthl. erlassen.

F. A. Stenzel, Albrechts Straße.

*) Winzig den 20sten März 1824. Der Licitationstermin den 21sten April d. J. wegen der Fischer Hoffmannschen Possession zu Dabme cessirt vorläufig.

Landräthl. Kierstein Dahmer Gerichtsamt.

Schloß Neurode den 1sten Februar 1824. Es wird hierdurch die auf 303 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. Courant ortsgerichtlich taxirte Kolonistelle des Franz Hanke sub Nro. 7. zu Eulenburg auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber ad hastam gestellt, und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Licitationstermine auf den 8ten May d. J. hiermit vorgeladen Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Zugleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 15ten Februar 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das den Johann und Marianne Kuhraschen Eheleuten gehörige, in Dittmerau sub No. 22 gelegene robothsame ganze hubige Bauergut, welches auf 1134 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant detaxirt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 26sten April, 26sten Mai, peremtorie aber auf den 26sten Juni a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine Hindernisse dagegen eintreten dürften. Zugleich werden alle etwan unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, sich spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termino unter Beibringung der nöthigen Bescheinigungsmittel zu melden, sonst werden sie für immer präcludirt werden.

Rösler, Justit.

— Meine zunehmende Kränklichkeit veranlassen mich zu dem Entschluß meine im polnischen Dorfe dicht vor den Thoren der Kreisstadt Wohlau gelegene, völlig freie Besitzung, wozu außer einem bequemen Wohnhaus und Garten und den nothwendigen Wirthschafts-Gebäuden über 60 Scheffel Aussaat gehören, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustigen steht die Besichtigung jederzeit frei, so wie die Bedingungen persönlich oder in frankirten Briefen von mir zu erfahren sind.

v. Kemsky, Oberst-Lieut. a. D.

Sonnabends den 27. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII

Bekanntmachung

wegen Verlegung des Licitationstermins zur Verpachtung des Amts Leubus.

Wir finden uns aus bewegenden Gründen veranlaßt, den auf den 5ten April d. J. anstehenden Licitations-Termin zur weitern Verpachtung des Amts Leubus auf den 22sten April d. J. zu verlegen; welche Veränderung mit Bezug auf die unterm 31sten Januar d. J. geschehene Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 16 März 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Bauerwitz den 25sten Februar 1824. Der in seiner Quotalität nicht näher festgestellte Eigenthums-Antheil des Kirschners Ignatz Wemmer an der Possession No. 74. zu Katscher nebst dem dazu gehörigen Garten, Stallung, Scheuer, Hofraum und eine Viertelhufe Acker-Zustücken und Wiesen im Krotfelde, die mit 2 besonderen in den Grundakten jedoch nicht aufgeführten Schippel-Aeckern, am 24sten Februar 1824. auf 2159 Rthl. 18 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 26sten Mai und 26sten Juli d. J. in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz und zu dem peremtorischen auf den 27sten September 1824. Vormittags 10 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Katscher anstehenden Termine zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethendrn ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder Geschäftszeit in der Registratur zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Bauerwitz und Katscher.

*) Fürstenstein den 13ten März 1824. Die zu Dörnhau Waldenburger Kreises belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Dörnhau zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 1114 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Erb- und Gerichtsschölzerei der Johann Gottlieb Rosemannschen Erben nebst freiem herrschaftlichen Bierschank, Brandtweinurbar, Mehl- und Brettmühle, Leinwandwalke und Bleiche, Schmiede, Fleischerei und Backgerichtigkeit soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den

den 27sten Mai, den 27sten Juli und den 27sten September dieses Jahres Vormittag 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den beiden ersten in hiesiger Kanzley, im peremtorischen aber in der Schölzerei selbst zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 23sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren, namentlich der Kaufleute Lazarus Kroh und Marcus Beer Friedenthal, des Königl. Regierungsraths Nöldchen und des Kaufmanns Fabian die Subhastation der im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Groß-Mohnau und Protschkenhain nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1822. nach der dem beim hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einsehenden Credittaxe landschaftlich auf 78145 Rthl. 19 sgr. 2 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, namentlich aber der auf gedachten Gütern Rubr. III. No. 20. mit einer Forderung von 8000 Rthl. als Hypotheken-Gläubiger eingetragene, dem Aufenthalt nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Sylvius Freiherr v. Essen öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 27sten Februar d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28 May 1824. und den 28sten August 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten November 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingtragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{}$., welches nach der in unserer Registratur oder bey

dem

dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 14218 Rth. 1 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerschen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823 und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. April 1814. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 17ten Januar 1824. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Jacob Albrecht gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 74. im 3ten Viertel, taxirt 709 Rthlr. 26 sgr. 3 pf; 2) der Weingarten No. 678., taxirt 65 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 24sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 2ten Februar 1824. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ziegenhals macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Töpfermeister Franz Bauchschen Erben das zum Bauchschen Nachlaß gehörige, in der Stadt sub No. 106. auf der Zollgasse gelegene brauberechtigte Haus, das im Feuer-Catastro mit 270 Rthl. profitirt ist und auf 709 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Courant Nutzungs-Ertrag gerichtlich taxirt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hiezu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 15ten May 1824. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anberaumt worden und werden dazu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, die Zahlungs- und Besitzfähigkeit nachzuweisen, wonach der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kretschmer Ernst Sperlingschaft Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreibersdorf Wartenbergschen Creises belegene Kretscham nebst dazugehörigen Garten, Acker- und Wiesenland, welcher auf 1084 Rthl. 25 sgr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 9ten Februar, 8ten März und peremto-

remtorisch auf den 12ten April a. c. in Loco Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Marks.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten März 1824. Dienstag den 30sten März c. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen vor dem Oderthore auf der Matthiasgasse im Böttcher Menckschen Hause No. 32. eine Stiege hoch, die von der verstorbenen Frau Maria Rosina Schmidt geb. Lobe nachgelassenen Effecten, bestehend in Kleidungsstücken, Leinenzeug und Betten, einer Taschenuhr, Meubeln und Hausgeräthe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Weidlich, im Auftrage.

Citationes Creditorum.

Breslau den 3ten December 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6 Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der genannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl die Haupt Brigade-Casse als auch an die Compagniecassen der Brigade resp zu Breslau, Cosel, Neiße, Frankenstein Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Mikulowsky auf den 28sten May 1824 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Kletke Koblitz und Morgenbesser, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 23sten Januar 1824. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee Corps zu Breslau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Kassen-Gläubiger: 1) des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Neisse; 2) des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie Regiments zu Neisse; 3) des Füsilier-Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Cosel; 4) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Neisse und Cosel; 5) der Garnison-Compagnie desselben Regiments zu Neisse; 6) des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiment zu Neisse; 7) des 2ten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Neisse; 8) des Füsilier-Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-

fanterie-

fanterie-Regiments zu Neisse; 9) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen des 23sten Linien-Infanterie Regiments zu Neisse und Cosel; 10) des 6ten Husaren-Regiments und dessen Oeconomie-Commission zu Neustadt, Leobschütz, Ober-Glogau und Grottkau; 11) des 2ten Uhlanen-Regiments und dessen Oeconomie-Commission zu Gleiwitz, Beuthen, Ratibor und Pleß; 12) der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Cosel; 13) des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (Gleiwitzer) zu Gleiwitz; 14) des 2ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (Coseler) zu Cosel; 15) des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (Ratibor) zu Leobschütz; 16) des 1sten Bataillons 23sten Landwehr-Regiments (Neisser) zu Neisse; 17) des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr Regiments (Groß-Strehlitzer) zu Groß-Strehlitz; 18) des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (Oppelner) zu Oppeln; 19) der 6ten Pionier-Abtheilung zu Neisse; 20) der 5ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse; 21) der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse; 22) des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel; 23) des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Neisse, welches nur vom 1sten October 1822. ab, existirt hat; 24) des vereinigten Lazareths des 1sten und 2ten Bataillons und der Garnison-Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Neisse, welches den 30sten September 1822. aufgelöset wurde; 25) des vereinigten Lazareths des 1sten und 2ten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Neisse, welches den 23sten September 1822. aufgelöset wurde; 26) des vereinigten Lazareths der 1sten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade der 6ten Pionier Abtheilung und der 5ten und 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse, welches ebenfalls den 30sten September 1822. aufgelöset wurde; 27) der 12ten Invaliden-Compagnie zu Ottmachau und Ziegenhals; 28) des Invaliden Hauses zu Rybnick; 29) der Artillerie Werkstatt No. III. zu Neisse und 30) der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade zu Neisse, welche für das Jahr 1823. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf den 28 Mai a. c. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissarius Steckel I. und II., ferner die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Citatio Edictalis.

*) Glatz den 6ten März 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits bezahlte Hypotheken, als: 1) über 150 Rthl. vom 24sten März 1791. für den verstorbenen Kaufmann Carl Engelbrecht zu Glatz auf dem Kornschipper Joseph

Pabst-

Vabstschen jetzt Schneider Peukertschen Hause No. 276. eingetragen; 2) über 50 Gulden vom 23sten Januar 1798. für die Büttnerwittwe Jungin auf dem Moorsschen jetzt Friedrich Bartelschen Hause No. 455. eingetragen, laut Cession aber vom 28sten Juni 1799 an einen gewissen Atzler gediehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätstens in dem peremtorischen Termine den 28sten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Hasse und Leyser in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende Original-Schuld-Instrument vorzulegen und demnächst weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothekarischen Schuldposten und die darüber ausgestellten Instrumente gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einen ewigen Stillschweigen belegt und das gedachte Instrument für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Stahlwaaren-Handlung eigener Fabrik von Wilhelm Schmolz et Comp. aus Solingen bey Cölln am Rhein empfiehlt zu diesem Markt ihr wohl assortirtes Lager von vorzüglicher Güte, bestehend in feinen Patent-Tafel-Messern in Elfenbein-Griffen mit Ballanz; dito in Ebenholz-Griffen mit Silber beschlagen; dito ohne Ballanz in Elfenbein, dito in Ebenholz mit Silber beschlagen, wie eine große Auswahl von Tafel-, Transchir-, Küchen-, Dessert-, Instrument-, Feder-, Radier- und Rassier-Messer; Patent-Pfropfenzieher, dito Patent-Licht-Scheeren, Stoß- und Hauraпire, Säbel- und Degenklingen, wie mehreres von Galanteriewaaren, bey en gros werden die Frankfurther a. d. O. Meßpreiße gegeben; um wieder aufzuräumen, so haben wir eine Parthie Waaren ausgesetzt, welche wegen Güte und Billigkeit bestens zu empfehlen sind, als: feine Damensscheeren in großer Auswahl, wie Federmesser mit 5 Klingen, Küchenmesser pro Stück 5 sgr., Tafelmesser pro Dutzend 5 sgr., feine Dessert-Messer a Dutzend 25 sgr., so wie ächtes Cöllnisches Wasser, die Kiste von 6 Gläser 1 Rthlr. 18 ggr. Unsere Bude ist auf dem großen Ringe gegen dem Königl. Louisen-Institut über.

*) Reichenbach den 6ten März 1824. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Lohgerber Benjamin Helbing der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 26sten Juni currentis anni anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Cridarium Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Die Ausbleibenden haben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Concursmasse abgewiesen werden müssen und ihnen rück-

rücksichtlich ihre Forderungen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch wird denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sofort Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran haben Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sprottau den 19ten März 1824. Im Walde bei Boberwitz im sogenannten Wirzebruche ist der Leichnam eines unbekannten Mannes gefunden worden, das Gesicht im Wasser liegend. Zufolge der statt gehabten gerichtlichen Besichtigung ist es, da der Körper theilweise bereits in Fäulniß übergegangen ist, wahrscheinlich, daß der Leichnam dort schon drey bis vier Wochen gelegen hat. Spuren angewendeter äußerer Gewalt sind an dem Leichnam nicht entdeckt worden. Der mit Tode abgegangene kann einige funfzig Jahre alt gewesen seyn. Der Körper ist mittlerer Größe, fünf Fuß drey bis vier Zoll, von starkem Knochenbau gewesen, das Haar dunkelbraun und weiß untermischt noch in Menge vorhanden. Das Gesicht scheint, soviel sich noch hat erkennen lassen, stark und gerundet, die Stirne erhaben, die Nase mittelmäßig groß und abgestumpft und das Kinn rund gewesen zu sein. Der Körper ist mit einem stahlgrünen Rocke, worauf verschiedenartig gemusterte Metallknöpfe befindlich, mit braunen sehr geflickten langen Hosen, mit einer blau und weis quergestreiften Weste, worauf weiße Metallknöpfe, mit einem roth baumwollnen Halstuche, um den Rand mit kleinen Sternchen versehen, mit einem geflickten wergenen Hemde, woran etwas feinere Aermel und mit juchten ledernen Halbstiefeln zum schnüren bekleidet gewesen. An Gelde sind bei dem Todten ein Viergroschenstück und drey ganze und zwey halbe Groschen gefunden worden. Alle diejenigen, denen über diese Person und die Verhältnisse des uns unbekannten Todten etwas Näheres anzugeben wissen, werden hierdurch aufgefordert uns dies bald anzuzeigen oder sich in dem vor dem Herrn Land= und Stadtrichter Pfeiffer auf den 15ten Mai früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine zu ihrer Vernehmung zu gestellen. Hierbei wird bemerkt, daß die Kleider des Todten im hiesigen Hospitale aufbewahrt werden, wo sie zur Anerkennung vorgezeigt werden können.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. März 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Elisabetanischen Gymnasial=Collegen Hrn. Johann Carl Wilhelm Gelsheim S. Adam Robert Johannes. Des B. und Tuchwalkers Anton John T. Christiane Pauline. Des Königl. Regierungs=Secretairs Herrn

Hrn. Carl Friedrich Nixdorf T. Ida Wilhelmine Leontine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ernst Benjamin Häusler S. Alexander Benjamin Constantin Ludwig. Des Controlleurs im Königl. Intelligenz Comptoir Hrn Friedrich Ludwig Schäfer, Zwillingskinder, T Louise Friederike Charlotte und S. Friedr. Ludwig. Des B. und Tischlers Conrad Bergmann T. Auguste Maria Louise. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch T. Henriette Auguste Wilhelmine. Des B. und Schneiders Johann Carl Schneider S. Carl Robert Joseph. Des B. und Friseurs Johann Schröer S. Heinrich August Des B. und Briefträgers Carl Schömann T. Maria Juliane Eleonore. Des Dr. Med. pract. Hrn. Friedr. Emanuel Nisar T Susanne Hedewig Constanze.

Zu St. Maria Magdalena. Des Diaconus zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl Bernhard Rembowsky S. Bernhard Ferdinand Friedrich. Des Secretairs Hrn. Heinrich Wilhelm Nelcke T. Ida Eugenia. Des B. und Bäckers Leonhard Endreß T Marie Adelheide. Des B. und Sattlers Heinrich Becker T. Henriette Auguste Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Letzold T. Maria Emilie Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und gewesene Fischhändler-Aelteste Herr Christian Gottlob Starck mit Jgfr. Rosine Littmann

Zu St Maria Magdalena. Der hochgräfl. v. Dankelmannsche Oberamtmann Hr. George Friedrich Methner mit Jgfr. Caroline Christiane Amalie Müller.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Elisabethanischen Gymnasial Collegen Hrn. Johann Carl Wilhelm Geisheim S. Adam Robert Johannes, alt 2 T.

Zu St. Maria Magdalena Des Gutsbesitzers Hrn. Johann Heinrich Gottlieb Günther S. Ernst Wilhelm Ferdinand, alt 16 J. 7 M. 14 T. Des weil. B. und Kretschmers Gottlieb Gerstner hinterl. Ehefrau Johanne Eleonore geb. Beutner, alt 53 J Der Königl. Ober-Wege-Bauinspector Herr Carl Gottlob Heller, alt 59 J. 1 M 13 T. Der Handlungsverwandte Herr August Wilhelm Vogel, alt 36 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Heinrich Fuchs T. Eleonore Friederike, alt 3 W. Des Lehrers der Elementarschule No. 7. Herrn Johann Schönfelder Ehefrau Maria Louise, alt 24 J. 23 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Sattler Carl Gottfried Nieckisch, alt 48 J.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Büttners Johann Friedrich Welthäisen hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb Rether, alt 61 J. Der B. und Friseur Christoph Freudenberg, alt 84 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Gottlob Stier S. August Eduard Hugo, alt 15 W